

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 115.

Freitag den 25. April.

1862.

## Bekanntmachung.

Das zur Zeit an Herrn F. A. Boyda vermietete Gewölbe in dem Communhause Reichsstraße Nr. 52 soll von Michaelis dieses Jahres ab anderweit auf 3 Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Mietlustige haben sich Dienstag den 6. Mai dieses Jahres Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Mietbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.  
Leipzig den 23. April 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Die Krankenverpflegungscassen der Innungen und Fabriketablissemens.

Nach §. 98 des Gewerbegesetzes haben zwar die in Gemäßheit des Mandates vom 7. Dec. 1810 errichteten Gesellenverpflegungscassen in der Hauptsache in ihrer bisherigen Verfassung und Wirksamkeit so lange fortzubestehen, als die betreffenden Innungen sich nicht auflösen. Jedoch ist nach §. 74 der Ausführungs-Berordnung, da überhaupt Cassen der Art mit verhältnismäßig geringer Mitgliederzahl nicht zweckmäßig seien, darauf hinzuwirken, daß soviel als möglich mehrere oder alle Innungen eines Ortes oder Bezirkes sich zu gemeinschaftlichen Cassen vereinigen.

Diese Anordnung erscheint um so sachgemäßer, wenn man die Gewerbe-, namentlich die Gesellenverhältnisse, wie sie sich fortan gestalten werden, und deren notwendigen Einfluß auf die Einrichtung und Handhabung jener Cassen in Berücksichtigung zieht.

Nach §. 59 des Gesetzes ist jeder Gewerbetreibende in der Wahl seines Arbeits- und Hülfspersonals unbeschränkt, nach §. 98 der Ausführungs-Berordnung haben nunmehr alle Gehülfen, welche bei einem Innungsmitgliede arbeiten, ohne Rücksicht auf das Gewerbe, dem sie eigentlich angehören, zu der Gesellenverpflegungscasse der Innung ihres jeweiligen Meisters zu steuern.

Von dem in der ersteren Bestimmung gebotenen Rechte werden, da der Meister seit dem Eintritte der Gewerbefreiheit nicht mehr auf den Raum eines bestimmten Arbeitsgebietes beschränkt ist, die Meister derjenigen sehr zahlreichen Innungen umfassenden Gebrauch machen, welche, wie z. B. die Tischler und Glaser, die Holz-, Roth-, Gloden- und Zinngießer, Riemer und Tischner, das Arbeitsgebiet eng verwandter Innungen mit Gehülfen der letzteren voraussetzlich in das Bereich ihrer eigenen Geschäftstätigkeit ziehen, oder welche die bisher dem Meister einer andern Innung zu übertragende Herstellung einzelner dem eigenen Arbeitsgebiete gänzlich fremder Theile ihrer Artikel, wie z. B. die Schmiede-, Schlosser-, Tischlerarbeit an einem Wagen, mit Hülfe von Gesellen der betreffenden Innungen selbst in die Hand zu nehmen beabsichtigen.

Der hierdurch bedingte Wechsel in den Mitgliedern der Verpflegungscassen vermehrt aber nicht allein die in der Regel den Innungsvorständen zugewiesene Last der Verwaltung jener Cassen, sondern ist zugleich mit andern Anzuchtigkeiten verbunden, welche unter Umständen, wenn z. B. der Gesell inmitten der Woche den Meister wechselt, zu Zahlung der Beiträge an zwei verschiedene Cassen für dieselbe Woche nöthigen dürfte.

Wenn gleichwohl dem in §. 74 der Ausführungs-Berordnung zum Gewerbegebiete ausgesprochenen berechtigten Verlangen einer Vereinigung mehrerer oder womöglich aller Innungen eines Ortes oder Bezirkes bisher, soviel mir bekannt, von keiner Seite ausgesprochen worden ist, so dürfte eine Beleuchtung der Gründe, welche derselben entgegenstehen scheinen, am Platze sein.

Der gewichtigste Grund, welcher mir auch von denjenigen Innungen, für welche ich bisher deren durch das Gewerbegesetz nöthig gewordenen Statuten abzufassen gehabt habe, stets entgegengehalten wurde, ist offenbar die Bestimmung in §. 98 des Gewerbegesetzes, nach welcher

bei Auflösung einer älteren auf Grund des Mandates vom 7. December 1810 eingerichteten Gesellenverpflegungscasse der

etwaige Bestand derselben derjenigen Casse oder Anstalt zu überweisen ist, welche künftig die Krankenverpflegung des früheren Mitgliederkreises zu übernehmen hat.

Soll dieser Bestimmung, über deren Tragweite die Ausführungs-Berordnung leider nicht den mindesten Aufschluß giebt, der Sinn beizulegen, daß bei einer Vereinigung der Betrag der ersteren Cassen an die neue Casse oder Anstalt ohne alle Rücksicht auf die Höhe der ersteren und die Mehrbeträge der einzelnen Innung den andern gegenüber und mit dem Ergebnisse gleicher Rechte und Pflichten abzuliefern sei, so wird dieselbe bei der sehr verschiedenen Höhe der bisherigen Gesellen-Verpflegungscassen allerdings als ein unlösbarer Niegel mindestens für solche derartige Cassen betrachtet werden müssen, deren Betrag den einzelnen anderer wesentlich, bisweilen um das Zehn- und Zwanzigfache überträgt, da bei einer Societät die Leistung des Socius selbstverständlich einen vollberechtigten Anspruch auf eine angemessene Votenleistung hat.

Da sich aber unmöglich annehmen läßt, daß der Gesetzgeber, während er in §. 74 der Ausführungs-Berordnung auf eine Vereinigung jener Cassen hinzuwirken bemüht ist, gleichzeitig im Gesetze eine Bestimmung beabsichtigt haben sollte, welche bei der Belantheit mit der verschiedenen Höhe der dermaligen Cassen ihm selbst als ein unüberwindliches Hinderniß gegen deren Vereinigung erscheinen mußte, so dürfte jener Bestimmung auch schwerlich der obige Sinn beizulegen sein. Vielmehr wird angenommen werden müssen, daß jeder Mehrbetrag, welchen eine Innung im Verhältniß zu dem Betrag der andern einliefert, sei es durch Erlaß der Beiträge für einen entsprechenden Zeitraum oder sonst auszugleichen ist, beziehentlich bei größeren Capitalien für Rechnung der betreffenden Innung verzinstlich angelegt bleibt.

Jedenfalls wird die Unklarheit der gedachten gesetzlichen Bestimmung keinen genügenden Grund abgeben können, um ohne Weiteres von dem Versuche einer allseitig für zweckmäßig erachteten Vereinigung jener Cassen abzusehen, da man in der Lage ist, vor derselben sich an maßgebender Stelle hierüber Gewißheit zu verschaffen.

Als ein weiterer Grund ist mir von einzelnen Innungen die Ungleichheit der wahrscheinlichen Unterstützungsfälle je nach den verschiedenen Gewerben eingehalten worden. Allerdings sind nach den Gefahren, welchen einzelne Gewerbetreibende, wie z. B. die Zimmer- und Maurergesellen ausgesetzt sind, nach den Substanzen, welche andere, wie z. B. die Oekler bei ihren Beschäftigungen in Anwendung bringen müssen, nach dem Material, welches dritte, wie z. B. die Steinmetzen, bearbeiten u. s. w., die Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse theilweise verschieden, allein dieser Ungleichheit wird offenbar bei Errichtung einer allgemeinen Krankencasse gebührende Rechnung getragen werden können und müssen, da die bisherigen vielfährigen Beiträge solcher Corporationen über die erforderliche Höhe der späteren keinen Zweifel übrig lassen und die Vereinigung der Cassen ja keineswegs eine Gleichheit der Beiträge bedingt.

Von wesentlichem Einflusse auf das Festhalten der bisherigen Vereinzelung dürfte endlich die fast grundsätzliche Absonderung vieler Innungen sein, zu welcher die früheren streng geschiedenen Arbeitsgebiete und die hiermit verbunden gewesenen Differenzen Veranlassung gegeben haben, so wie die mir mehrfach begegnete Auffassung, welche die Gesellen-Verpflegungscasse irriger Weise

zu dem Berufe und Geschäftskreise der betreffenden Innung in Beziehung bringt und vergißt, daß wie bei größeren ähnlichen Anstalten, z. B. Renten- und Lebensversicherungsgesellschaften, so auch bei der Gesellen-Verpflegungscasse der Beruf der Mitglieder überhaupt nicht weiter in Frage kommt, als derselbe von Einfluß auf die Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse ist.

Ueber die Art der Einrichtung und den etwaigen örtlichen Umfang einer gemeinschaftlichen Gesellen-Verpflegungscasse sich auszusprechen, welche die einzelnen Innungen der Last der bisherigen Verwaltung entheben würde, dazu liegt zur Zeit keine Veranlassung vor, da sich hierüber zunächst die etwa beitretenden Innungen zu erklären haben werden.

Die königl. Kreisdirection hat in einer jüngst erlassenen Verordnung auf die Zweckmäßigkeit der von dem Gesetze beabsichtigten Vereinigung mehrerer oder wo möglich aller gedachter Cassen eines Ortes noch besonders aufmerksam gemacht und es steht daher im Voraus mit Sicherheit zu erwarten, daß die beteiligten Behörden einem solchen Schritte jeden möglichen Vorschub leisten werden.

Nachdem mehrere Innungen mir ihre Geneigtheit zu einer derartigen Vereinigung ihrer Gesellen-Verpflegungscassen zu erkennen gegeben haben, bei welcher es sich übrigens selbstverständlich um eine weitere Verschmelzung als die der gedachten Krankencassen nicht handelt, ersuche ich diejenigen Vorstände von Corporationen, welche gleichen Sinnes sein sollten, mit mir hierüber Rücksprache zu nehmen, um zuvörderst eine gemeinsame Besprechung und je nach deren Erfolg die etwaigen weiteren Schritte in der Sache zu vermitteln.

Da übrigens die Gründe, welche für eine Vereinigung der Gesellen-Verpflegungscassen der Innungen sprechen, ebenmäßig auf die Fabrik-Krankencassen Anwendung leiden, wie sich denn auch in dieser Hinsicht §. 74 der Ausführungs-Verordnung wörtlich dahin ausspricht:

„Für die unter Garantie der Fabrikhaber stehenden Fabrik-Krankencassen ist die Durchführung eines ähnlichen Principes mittels Vereinigung einer größeren Anzahl kleinerer Etablissements zu gemeinschaftlichen Cassen zu empfehlen“,  
so bin ich zwar gern bereit, in dieser Richtung auch Anmeldungen von Fabrikbesitzern, beziehentlich von Vorständen derartiger Cassen entgegenzunehmen, nur werden letztere bei einer beabsichtigten Vereinigung einen Verband derselben unter sich nöthig machen.

Adv. Alexander Rind.

## Die Ausstellung der Concurrrenzentwürfe zur Ausmalung der östl. Loggia im städtischen Museum im Locale des Kunstvereins.

### II.

Eher als über die Zuerkennung des ersten Preises an Grosse könnte über die Krönung des Entwurfs Nr. 3 von Gärtner mit dem zweiten Preise das Urtheil auseinandergehen, obwohl dennoch unter allen ausgestellten Arbeiten kaum eine andere als Nr. 11 dazu angethan scheint, der Gärtnerschen Skizze den Vorrang streitig zu machen. Der Entwurf Nr. 11 aber hat allerdings auf den Namen einer bedeutenden Kunstschöpfung vollen Anspruch. Die Wahl des Gegenstandes, der Mythos des Prometheus mit seinen vom Künstler geschickt betonten Bezüglichkeiten auf die Entwicklung des Cultur- und Kunstlebens der Menschheit, ist sinnreich, die Zeichnung voll ernster Kraft und Würde und in mehr als einer Figur voll großer Schönheit; auch den Compositionen wird man wenigstens zum Theil, wenn auch vielleicht nicht durchgängig, das Lob origineller Erfindung, klar abgewogener Gruppierung und wohlgefälliger Anordnung nicht absprechen wollen, während sich der erfindsame Geist des Künstlers auch in den Sockelfrisen und in den Pfeilerornamenten in anziehender und erfreulicher Weise manifestirt. Dennoch, und wenngleich dieser Entwurf auch frei von den Fehlern wäre, die ein unbefangener Richter in manchen seiner Einzelheiten nicht verkennen wird, konnte derselbe auf eine Prämierung deshalb schwerlich Anspruch erheben, weil er die Rücksicht auf den zu decorirenden Raum wie keine der übrigen Arbeiten aus den Augen gelassen hat. Es ist wahr, der Künstler hat dies zum Theil selbst erkannt und durch eine probeweise Umarbeitung einer seiner Compositionen, der Parzengruppe, welche er von dem in der Loggia gar nicht vorhandenen Raume, in welchem sie sich im Hauptentwurf befindet, in die Plinthe über der Eingangstüre verlegt hat, gezeigt, in welchem Sinne er versuchen würde, bei der Ausführung seinen Entwurf dem gegebenen Raume anzupassen; aber es ist schwer zu begreifen, wie ihm dieser Versuch jemals ganz hätte gelingen können. Die Hauptdarstellungen, die vier Scenen aus dem Leben des Prometheus, fallen bei diesem Künstler auf die durch gemalte Architektur gegliederten beiden großen Wandflächen rechts und links am Treppfenster, es sind Compositionen in lebensgroßen, mächtigen Figuren, und so würden und müßten sie bleiben. Man braucht sich aber diese Compositionen nur einmal auf die Wände unserer Loggia in Gedanken zu übertragen, um einzusehen, mit wie großem Recht das Directorium des Kunst-

vereins in seinem Ausschreiben darauf hingewiesen hat, der Raum eigne sich nicht für Darstellungen in lebensgroßen Figuren, und mit wie feinem Tact Grosse dies nachempfunden und die Hauptfelder nicht mit solchen Compositionen erfüllt hat. Und deshalb wird man wohl sagen dürfen, daß, da es nicht auf eine Auszeichnung der schlechthin bedeutendsten Arbeit, sondern derjenigen ankam, welche mit künstlerischer Tüchtigkeit die Pfllichtigkeit für die Ausschmückung des Raumes verbindet, um den es sich handelt, der zweite Preis mit Recht nicht dem Entwurf Nr. 11, sondern den Gärtnerschen Landschaften zuerkannt worden ist. Denn zunächst den Ruhm, sich von allen Entwürfen in der vollkommensten Weise dem gegebenen Raume einzufügen und diesem Raume in jeder Hinsicht am meisten zu entsprechen, wird man der Gärtnerschen Arbeit schwerlich bestreiten können.

Auch wird man anzuerkennen haben, daß die Landschaften im ernstesten und besten Stil der modernen Landschaftsmalerei gedacht und mit hervorragendem Compositionstalent entworfen sind, und eben so verdient der durch den ganzen Cyklus sich entwickelnde Gedanke und verdient manche reizende Einzelheit in der landschaftlichen Darstellung freudige Zustimmung, während freilich wiederum manches Andere, nicht allein die mangelhafte Zeichnung der Figurenstaffage und eine hier und da auffallende Dürftigkeit in der Formgebung auch des Landschaftlichen, namentlich der Bäume, sondern auch die Art und Weise, wie auf das Einschneiden der architektonischen Gliederung der Loggia, namentlich der Thüren mitten in die landschaftlichen Compositionen so gar keine Rücksicht genommen ist (nur die Compositionen rechts und links neben dem Treppfenster, Sündenfall und Austreibung aus dem Paradiese, machen rühmliche Ausnahmen), gerechtem Tadel nicht entgehen kann. Abgesehen aber von diesem und bei aller Anerkennung des Tüchtigen und Gediegenen dieser Arbeit, welches ihr den zweiten Preis eingetragen hat, wird man doch kaum sagen können, daß dieser Entwurf grade für die Ausschmückung unserer Museumsloggia besonders wünschenswerth und geeignet sei. Allerdings wird der an sich enge Raum durch die landschaftlichen Darstellungen im Gegensatz zu den ihn beengenden Figurencompositionen auf den Hauptwänden scheinbar erweitert, und es könnte demnach scheinen, daß man eine landschaftliche Decoration der Loggia jeder andern vorziehen müßte; allein erstens wird den höheren und idealeren Forderungen an die Ausschmückung grade eines solchen Locales durch Landschaftsbilder an und für sich, und selbst durch so ernst gehaltene, wie die vorliegenden, doch zu wenig entsprochen, zweitens ist die ideale Bezüglichkeit der hier gebotenen Landschaften zu dem Locale doch eine gar zu geringe, und endlich sind diese Compositionen wiederum an und für sich betrachtet nicht so bedeutend, verlieren sie, die beim ersten Anblick allerdings zu bestechen wissen, bei näherer und wiederholter Betrachtung doch so sehr, daß man schwerlich sagen kann, es würde durch deren Wahl zur Ausführung ein besonders glücklicher Wurf gethan. Overbed.

## Ein Fabrikationszweig Leipzigs.

Leipzig, 21. April. Es ist wohl nicht bloß Zufall, daß Leipzig, welches sich durch sein Conservatorium für Musik und durch seine Gewandhaus-Concerte einen Weltruf erworben hat, sich zugleich auch durch einen Industriezweig auszeichnet, welcher der allgemein herrschenden Liebe für Musik zum Theil die Mittel zur Ausübung derselben bietet, wir meinen die Industrie der Pianoforte-Fabrikation. Seit mehreren Decennien hat dieser Kunst-Industriezweig einen großen Aufschwung genommen und die Leipziger Instrumente, die sonst nach denen aus Wien, Paris und London genannt wurden, stehen jetzt diesen nicht nur gleich, sondern übertreffen sie auch an innerer Gediegenheit und geschmackvoller Ausstattung. Noch vor kurzem lasen wir in hiesigen Blättern von einem in der Fabrik des Hrn. Irmeler gebauten Flügel, der, ein Meisterstück äußerer Eleganz, jedenfalls auch durch seine inneren Vorzüge den geachteten Namen seines Erbauers bewahren und seinen wie den Ruf Leipzigs in diesem Kunst-Industriezweig nach dem fernem Marocco, wohin jener Flügel bestimmt ist, verbreiten wird.

Haben nun die in Leipzig gebauten Flügel sich seit längerer Zeit durch ihre innere wie äußere Solidität bei allen Kennern vortheilhaft empfohlen, so ist in neuerer Zeit von den hiesigen Instrumentenmachern dem durch seine äußere Form so beliebten Pianino ein besonderer Fleiß, ja man kann sagen ein besonderes Studium gewidmet worden. Es kam darauf an, dem Pianino, das auch in kleineren Räumen aufgestellt werden und selbst im traulichen Boudoir der Dame die Stelle eines zierlichen Meubles vertreten kann, in Betreff des Tones eine solche Vollendung zu geben, daß es im Stande ist, den wegen seiner äußeren Gestalt unbequemen Flügel zu ersetzen. Diesem Ziele nahe zu kommen ist in hohem Grade gelungen, und unter den hiesigen Fabriken, die sich die Bervollkommnung des Pianino zur Aufgabe gemacht haben, gehört besonders die des Hrn. Ernst Franke. Derselbe baut große, mittlere und kleine Pianinos, von denen die erste und dritte Art sich des allgemeinsten Beifalls erfreuen. Hr. Franke hat der großen Art den Namen Flügel-Pianino

gegeben, denn dasselbe kommt im Tone dem Flügel am nächsten und ersetzt diesen vollkommen. Jedenfalls ist dies zwei wesentlichen Verbesserungen zuzuschreiben, die Hr. Franke beim Pianino-Bau zur Anwendung bringt. Einmal hat er die alte Methode, nach welcher die Saiten schräg gelegt wurden, um hierdurch eine Verstärkung des Tones hervorzubringen, gänzlich aufgegeben und, durch Erfahrung belehrt, die naturgemäße Lage der Saiten in gerader Richtung eingeführt, und dann versteht er alle seine Instrumente mit Resonanzböden von eigentümlicher Construction. Durch dieses neue System beim inneren Baue des Pianino ist es Hr. Franke gelungen, dem Instrumente nicht nur einen natürlicheren und kräftigeren Ton, sondern ihm auch eine länger anhaltende Dauerhaftigkeit zu geben.

Wir erwähnen hier des Hrn. Franke, weil wir wiederholt Gelegenheit gehabt haben, die Vortrefflichkeit seiner Instrumente sowohl selbst kennen zu lernen, wie auch dieselben von competenten Kennern rühmend zu hören; sind aber auch zugleich überzeugt, daß die Kollegen desselben die von ihm zur Ausführung gebrachten Verbesserungen entweder zum Theil schon angewendet haben oder doch gewiß anwenden werden, um durch gemeinsames Fortschreiten den ohnehin schon bewährten Ruf der Leipziger Instrumente zu erhöhen.

### Die Einwohnerzahl der Dörfer um Leipzig.

Die Dörfer in der nächsten Umgebung Leipzigs wachsen in außerordentlich rascher Progression. Kaum irgend eine andere Stadt Deutschlands hat um sich her einen so dicht geschlossenen Kranz einer Bevölkerung, deren Arbeit und Gewerbe sie zum täglichen Berkehr mit der Stadt nöthigt. Dieses schnelle Wachsen der sogenannten „außerstädtischen“ Bevölkerung, ihre innige Betheiligung am städtischen Berkehr ist natürlich für die Stadt selbst und für alle industriellen Verhältnisse derselben von höchster Wichtigkeit. Von einigen nächstliegenden Dörfern führen wir beispielsweise nur folgende Wachstumsverhältnisse an. Man zählte Einwohner

	im Jahre 1834	1852	1861
in Eutritzsch . . . . .	460	1063	1640
Gohlis . . . . .	629	1282	2030
Möckern . . . . .	632	995	1430
Leutzsch . . . . .	399	544	740
Lindenau . . . . .	908	2762	4142
Schleußig . . . . .	101	140	193
Blagwitz . . . . .	187	337	832
Kleinzschocher . . . . .	724	1150	1554
Connewitz . . . . .	934	1991	2940
Thonbergstraßenhäuser	879	1756	2526
	5943	12020	18027

Es hatte sich demnach die Gesamtzahl der Einwohner dieser Dörfer von 1834 bis 1852 verdoppelt und bis 1861 verdreifacht.

Noch weit bedeutender muß das Fortschreiten der Bevölkerungszunahme in mehreren Dörfern des Gerichtsamtes I sein. Aber leider hat dieses Gerichtsamte die Veröffentlichung der Ergebnisse der leztjährigen Zählung noch nicht für nöthig erachtet. Die Kohlgrärten (Reudnitz, Anger, Crottendorf, Boltmarsdorf, Straßenhäuser, Sellaerhausen), welche im Jahr 1834: 3715, im Jahr 1852: 8590 Einwohner zählten, müssen jetzt eine ganz bedeutende Zahl aufweisen; eben so Neuschönefeld, welches kurz nach seinem Entstehen im Jahr 1852 schon 2363 Einwohner zählte. Aber wie viel Einwohner haben diese Dorfschaften jetzt? Wir glauben im Sinne einer großen Anzahl Derjenigen zu handeln, welche beim Berkehr mit diesen Dörfern betheiligt sind, wenn wir hiermit die Bitte aussprechen, daß die Zählungsergebnisse des Jahres 1861 über die Dörfer im Gerichtsamt I baldigst veröffentlicht werden.

### Zur Beantwortung

des Aufsages in Nr. 105 d. Bl., die Klage über Nichtverheirathung der Männer betr.

Die Klage über Nichtverheirathung der vielen jungen Männer, namentlich von Beamten, dürfte keineswegs allein in der Putz- und Vergnügungssucht unserer jungen Mädchen zu suchen sein, obwohl auch Einsender damit einverstanden ist, daß der Aufwand dafür bei den meisten von ihnen in seinem Verhältnisse zu ihrem Stande steht, als in der fast allgemein geringen Besoldung der Angestellten. Zugegeben nämlich, daß sich der in jenem Aufsage erwähnte Beamte vor 40 Jahren mit einem Gehalte von nur 213 Thlr. verheirathet und mit diesem Gehalte ganz anständig gelebt hat, so haben sich jetzt die Ausgaben für den Lebensunterhalt gegen die damalige Zeit in solchem Maße erhöht, daß für die damalige Zeit ein Gehalt von 200 Thlr. einen bei weitem größeren Werth gehabt hat, als dormalen ein Einkommen von 400 Thlr.; ein Einkommen, über welches aber die meisten der jüngeren Angestellten nur zu verfügen haben.

Einsender dieses, welcher eben auch einen Gehalt von circa

400 Thlr. bezieht, verheirathet ist und dessen Familie gegenwärtig nur aus drei Personen besteht, kann versichern, daß er bei aller Einschränkung und Entfagung des Entbehrlichsten von eben diesem Gehalte am Schlusse des Jahres nicht viel übrig behält, und geschieht dies, dies eben nur der Wirtschaftlichkeit seiner Frau zu verdanken hat. Den Beleg hierzu möge folgendes einfache Ausgaben-Exempel geben. Die Ausgaben bestehen nämlich in:

146 Thlr.	—	—	Ngr. Lebensunterhalt für drei Personen à 12 Ngr. durchschnittlich pr. Tag,
50	—	—	Miethzins jährlich (das Mehrere erhält er durch Vermietung, weshalb nur dieser Ansatz),
12	—	4	Holz u. Kohlen à Woche 7 Ngr. durchschnittlich,
10	—	—	für Beleuchtung jährlich,
50	—	—	für Kleider, Wäsche und Schuhmacher-Arbeiten für drei Personen jährlich,
20	—	—	für Instandhaltung der Wirtschaft und diesfallige Anschaffungen,
13	—	—	für eine Aufwärterin à 7½ Ngr. wöchentlich,
20	—	—	für Steuern, Feuerversicherung, Lebensversicherung jährlich.

321 Thlr. 4 Ngr.

Es bleibt sonach dem Einsender dieses nach Abzug vorstehender Aufstellung, wobei alle Ansätze, wie sich Jeder gestehen wird, eher zu niedrig als zu hoch in Ansatz gebracht sind und wobei für irgend den Genuß eines Vergnügens nicht 1 Thlr. in Anrechnung gekommen ist — an Haltung eines Dienstmädchens, was die meisten Frauen beanspruchen, aber gar nicht gedacht werden kann — noch ca. 80 Thlr. übrig, wovon er nicht allein alle hier nicht vorgegebene aber unausbleibliche Ausgaben, wie bei eintretenden Krankheiten Honorar für Arzt, Medicamente und andere gar nicht speciell zu nennende Bedürfnisse bestreiten, sondern auch für Fälle der Noth, wozu die gewöhnliche Einnahme nicht ausreicht, noch etwas zurücklegen muß. Kann sich also der Mann bei Eingehung der Ehe nicht entschließen, seinem Junggesellenleben, und darunter versteht Einsender den Besuch des Wirthshauses, der Concerte, des Theaters, Bälle Valet zu sagen und hierin seiner Gattin mit gutem Beispiele voranzugehen, so kommt das Unglück gleich bei Eingehung der Ehe mit ins Haus, da mit einem solchen Gehalte eben nur bei einfachem Leben und Vermeidung alles überflüssigen Aufwandes das wahre Glück der Ehe und der häusliche Friede gefunden werden kann.

So sehr daher auch Einsender mit dem Mahnrufe an die Mütter einverstanden ist, ihre Töchter mehr für das Häusliche zu erziehen, so möchte dieser Mahnruf, um gerecht zu sein, auch auf die Herren Söhne auszudehnen sein, da es eben diese sind, rühmliche Ausnahmen abgerechnet, die sich am wenigsten eine Entbehrung ihrer Genüsse gefallen lassen wollen. Leben aber diese für ihr Haus und ihre Familie, so wird die Frau schon von selbst überflüssige Ausgaben zu vermeiden suchen und sich des häuslichen Glückes freuen. Mann und Frau müssen daher ernstlich beflissen sein, gegenseitig Ersparnisse zu machen und gewiß es werden Viele, wie Einsender dieses, nie bereuen sich verheirathet zu haben. Denn das echte Glück des Lebens ist nur in der Ehe und nur im Hause zu finden!

### Universität.

Die philosophische Facultät der hiesigen Universität hatte sich veranlaßt gesehen, gegen die auch von uns gemeldete Ernennung des Herrn Dr. Masius zum Professor der Pädagogik und Didaktik deshalb zu protestiren, weil sie vorher nicht gefragt worden war und darin eine Verletzung eines ihrer wichtigsten und ganz unzweifelhaften Rechte, „des Denominationsrechtes“, erblicken zu müssen glaubte. Nächstdem hatte sie auch mehrere Bedenken gegen die getroffene Wahl selbst erhoben. Der speciellere Inhalt der desfalligen Protestationschrift ist bereits durch die preussische Presse hinlänglich bekannt gemacht und in dieser sowohl, als auch theilweis in der sächsischen besprochen worden. Soviel wir hören ist nun in den lezten Tagen eine sehr ausführliche und eingehend motivirte Antwort des Cultusministeriums eingegangen, welche das Recht desselben, ohne vorgängige Befragung der Facultät die Ernennung des Herrn Dr. Masius vorzunehmen, aufrecht erhält und auch in Bezug auf die obenerwähnten Bedenken eine der Facultätsmeinung durchaus entgegengesetzte Ansicht geltend macht. Wenn es daher hiernach bei der Ernennung des Herrn Dr. Masius zu verbleiben hat, so ist doch dessen Anherkunft wegen in seiner Familie eingetretener Ereignisse bis zu Michaelis verschoben worden. (S. W.)

### Verschiedenes.

„Deutsche Liebe“, sagt ein americanisches Blatt, „sind ein sehr respectabler Artikel, werden aber wenig geliebt von den „ritterlichen“ Südländern. Einer der Helden von Fort Donnellson erzählte unlängst in einem Salon, ein Südländer könne jederzeit vier Dankeschreiben — aber die Deutschen seien ihnen ebenbürtig.

Wären bei Fort Donelson nicht so viele Deutsche gestanden, die Hankes würden nie in das Fort gelangt sein. Eines ihrer Regimenter habe am zweiten Tage vier Hanker-Regimenter zurückgeworfen und eine Batterie erobert gehabt, als ihm diese durch eine deutsche Compagnie von Illinois abgenommen worden sei. „Als wir nur Hankes zu bekämpfen hatten“, behauptet der südliche Ritter, „fochten unsere Leute wie die Löwen; sobald sie aber merkten, daß von den verb. Deutschen anrückten, ging der Löwenmuth unserer Soldaten im Geschwindschritt auf und davon. Zuletzt ward es so schlimm, daß ganze Regimenter davon liefen, sobald das Schreckenswort ertönte: „Es kommen Deutsche!“

Nach der am 3. December 1861 vorgenommenen Volkszählung betrug die Einwohnerzahl des Königreichs Sachsen 2,225,240, d. i. 102,338 mehr als bei der Zählung des Jahres 1858. Auf die Regierungsbezirke der einzelnen Kreisdirectionen vertheilt sich diese Bevölkerung folgendermaßen: Dresden 583,213 Einw. (29,267 mehr), Leipzig 506,294 (21,315 mehr), Zwickau 827,245 (44,421 mehr), Budißin 308,488 (7335 mehr).

Der statistische Ausweis über die europäischen Findelhäuser liefert folgende Zahlen: Oesterreich 120,020 Findelkinder, Frankreich 102,000, Rußland mit Polen 58,538, Spanien 46,250, Portugal 35,111, Italien 37,360, Belgien 7574, Kirchenstaat 3500, Dänemark 1172, England 967 und Schweden 847. Es stellt sich somit heraus, daß Portugal das größte Contingent liefert, indem bei einer Einwohnerzahl von 5 Millionen auf je 1000 Seelen 7 Findelkinder kommen, während England mit einer Bevölkerungszahl von 23 Millionen nur auf je 1000 Seelen den geringen Bruchtheil von 0,04 liefert. Die übrigen Staaten geben folgende Zahlen. Oesterreich mit 38 Millionen Einwohner auf je 1000 Seelen 3,2 Findelkinder,

Italien mit 12 Millionen 3,1, Frankreich mit 36 1/2 Millionen 2,8, Spanien mit 16 Millionen 2,7, Belgien mit 5 Millionen 1,5, Kirchenstaat mit 3 Millionen 1,2, Rußland und Polen mit 63 Millionen 0,9, Dänemark mit 1 1/2 Millionen 0,8 und Schweden mit 4 Millionen 0,2 Findelkinder.

Verschiedene Blätter bringen die Nachricht, daß wegen des französischen Handelsvertrags ein außerordentlicher Landtag werde einberufen werden; Andere wollen wieder wissen, daß die Regierung eine solche Zusammenberufung nicht eintreten lassen wolle. Soviel wir wissen, ist zur Zeit weder nach der einen, noch der andern Seite hin ein definitiver Beschluß gefaßt. (S. W.)

Die „D. Ind. Z.“ theilt mit, daß in Chemnitz in der Fabrik von R. Adam eine durch Elektromagnetismus bewegte Kraftmaschine gebaut werde. Dieselbe soll 1/4 Pferdekraft, also etwas mehr als 1 Menschenkraft erhalten und pro Tag nur 3 Gr. kosten. Es ist einleuchtend, daß selbst in dieser Größe diese Maschine für die kleinen Handwerke von unberechenbarem Vortheil wäre, denn man könnte durch Verbindung mehrerer Maschinen und deren Kolben doch auch eine größere Kraft herstellen.

Nach der neuen Zählung hat Frankreich 37,382,000 Einwohner, nur 700,000 mehr als 1856, die Einverleibung von Savoyen und Nizza abgerechnet, selbst weniger als damals; und damals war es aus dem Krimkrieg hervorgegangen!

Als kürzlich auf der Straße von St. Gallen nach Teufen ein Reitersmann von 4 Strolchen angefallen wurde, stieg er vom Pferde und bearbeitete mit seiner schweren Reitpeitsche die Herren Räuber so gründlich, daß er ruhig seinen Weg fortsetzen konnte.

### Leipziger Börsen-Course am 24. April 1862. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
<b>Sächs. Staatspapiere.</b>			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <sup>off</sup>	102	102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <sup>off</sup>		
excl. Zinsen.			do. II. - do.	101 1/2	101 1/2	pr. 100 <sup>off</sup>	72 3/4	
v. 1830 v. 1000 u. 500 <sup>off</sup>	3	94 1/2	do. III. - do.	101 1/2	101 1/2	Anhalt-Desseuer Bank à 100 <sup>off</sup>		
- kleinere . . . . .	3	91	Aussig-Toplitzer . . . . .	100 1/2	100 1/2	pr. 100 <sup>off</sup>		
1855 v. 100 <sup>off</sup> . . . . .	3	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	101	101	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
1847 v. 500 <sup>off</sup> . . . . .	4	102 7/8	do. do. do.	100	100	Braunschweiger Bank à 100 <sup>off</sup>		
1852, 1855 v. 500 <sup>off</sup> . . . . .	4	102 7/8	Chemnitz-Würschitzer do.	102	102	pr. 100 <sup>off</sup>		
1858 u. 1859 } - 100 - 4		102 7/8	Gras-Köfischer in Courant	113	113	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
<b>Actien d. ehem. S.-Schles.</b>			Leipa.-Dreud. H.-B.-Part.-Obl.	102	102	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <sup>off</sup>		
Eisenb.-Co. à 100 <sup>off</sup>	4	103 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	100 1/2	100 1/2	pr. 100 <sup>off</sup>	70	
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 1/2		96 7/8	Magd.-Leipa. H.-B.-Fr. Obl. do.	102 1/2	102 1/2	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	101 7/8	do. Prior.-Oblig. do.	102 1/2	102 1/2	Desseuer Cred.-Anstalt à 200 <sup>off</sup>		
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100 <sup>off</sup>	4	92 3/4	Magdeburg-Halbharntstädter .	102 1/2	102 1/2	pr. 100 <sup>off</sup>		
Sächs. erbl. v. 500 <sup>off</sup> . . . . .	3 1/2	98 3/4	Oestz.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	102 1/2	102 1/2	Gerner Bank à 200 <sup>off</sup> pr. 100 <sup>off</sup>		
Pfandbriefe - 100 u. 25 <sup>off</sup> . . . . .	3 1/2	102 3/8	Thür. H.-Pr.-Obligat. I. Em.	102	102	Gothaer do. do. do.	79 1/2	
do. - 500 <sup>off</sup> . . . . .	3 1/2	102 3/8	do. II. - 4 1/2	101 7/8	101 7/8	Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 100 u. 25 <sup>off</sup> . . . . .	4	90	do. III. - 4 1/2	102 1/2	102 1/2	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 500 <sup>off</sup> . . . . .	4	97	do. IV. - 4 1/2	102 1/2	102 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25 <sup>off</sup> . . . . .	4	100	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <sup>off</sup>	101 1/2	101 1/2	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .		
<b>Sächs. lausitzer Pfandbriefe</b>						Hannov. Bank à 250 <sup>off</sup> pr. 100 <sup>off</sup>		
v. 100, 50, 20, 10 - 3		101	<b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b>			Leipa. Bank à 250 <sup>off</sup> pr. 100 <sup>off</sup>	136 1/2	
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2		101	Alberts-Bahn à 100 <sup>off</sup> pr. 100 <sup>off</sup>		45 1/2	Lübecker Commers.-Bank à 200 <sup>off</sup>		
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	102 1/4	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <sup>off</sup> do.			pr. 100 <sup>off</sup>		
v. 1000, 500, 100 <sup>off</sup> . . . . .	4	102 1/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Meining. Credit-Bank à 100 <sup>off</sup>		
v. 1000 kündb. 12 M. 4		101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <sup>off</sup> do.		160 3/4	pr. 100 <sup>off</sup>		
<b>Schuldversch. d. A. D. Or.</b>			Chemn.-Würschn. . . . .		69 3/4	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <sup>off</sup> . . . . .	4	99	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .		235	pr. 100 fl.	79 1/4	
do. do. v. 100 <sup>off</sup> . . . . .	4	96 1/2	Köln-Mindener . . . . .		31	Rostock. Bank à 200 <sup>off</sup> pr. 100 <sup>off</sup>		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3		96 1/2	Leipzig-Dresdner . . . . .		83	Schles. Bank-Vereins-Action . .		
Or.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	96 1/2	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		236	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
<b>Königl. Preuss. Staats-Schuld-</b>			do. - B. à 25 - do.			à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . .		
Scheine . . . . .	3 1/2	96 1/2	Magdab.-Leipa. à 100 - do.			Thür. Bank à 200 <sup>off</sup> pr. 100 <sup>off</sup>		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	63 1/2	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			Wettmarische Bank à 100 <sup>off</sup>		
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	63 1/2	- B. à 100 - do.			pr. 100 <sup>off</sup>		
K. K. Oest. Metall. pr. fl. 150	5	63 1/2	- C. à 100 - do.		117 1/2	Wiener do. pr. Stück . . . . .		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	63 1/2	Thüringische . . . . .					
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	63 1/2						
do. Loose v. 1850 . . . . .	5	63 1/2						

\*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>off</sup> 14 <sup>off</sup> 8 1/2 <sup>off</sup> - †) Beträgt pr. Stück 3 <sup>off</sup> 4 <sup>off</sup> 7 1/4 <sup>off</sup>

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 153. (vorletzte) Winter-Abonnements-Vorstellung **Flid und Floid.** Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 6 Bildern von Gustav Röder. Erster Act: 1. Bild: **Das Atelier.** 2. Bild: **Unter der Erde.** Zweiter Act: 3. Bild: **Durch die Luft.** Dritter Act: 4. Bild: **Aus dem Feuer.** Vierter Act: 5 und 6. Bild: **Unter dem Wasser.**

Sämmtliche Länze sind von Herrn Balletmeister Polletin arrangirt.  
 Im 1. Act: **Enmomentang,** ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und dem Corps de Ballet.  
 Im 2. Act: **Chaisenträger-Polka,** getanzt von 12 Damen des Corps de Ballet.  
 Im 3. Act: **La Béarnaise,** ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Balletmeister Polletin.  
**Pas Chinois,** ausgeführt von 16 Eleven der Ballettschule.  
**Feuerwehr-Galopp,** ausgeführt von Fräul. Bertha Rudolph und dem Corps de Ballet.  
 Im 4. Act: **Balero,** getanzt von den Damen des Corps de Ballet.  
**Pas Cosaque,** ausgeführt von Herrn Balletmeister Polletin.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Umland-Feier**

morgen am 26. April,  
**dem 75. Geburtstage Ludwig Uhlands,**  
 in den oberen Sälen des Schützenhauses.

**Festordnung.**

- 1) „Das ist der Tag des Herrn“ von Umland, componirt von E. Kreuzer, vorgetragen vom akadem. Gesangverein „Arion“.
- 2) Prolog von Th. Apel, gesprochen von Herrn Hanisch.
- 3) Ouverture zu „Fidelio“ (No. IV.) von Beethoven.
- 4) Festrede von E. A. Rossmäßler.
- 5) „Die Capelle“ von Umland, comp. von E. Kreuzer, vorge-  
 tragen vom akademischen Gesangverein „Arion“.
- 6) Umland'sche Gedichte, gesprochen von Fräul. Lemde.
- 7) „Die Rache“ von Umland, comp. von A. Rubinstem, vor-  
 getragen vom akademischen Gesangverein „Arion“.
- 8) Umland'sche Gedichte, gesprochen von Herrn Hanisch.
- 9) Marsch aus der Oper „Lannhäuser“ von Rich. Wagner.

Einlaß von 7 Uhr an; die Feier beginnt punct 8 Uhr Abends.  
 Nach den Vorträgen bleibt die Festversammlung gefällig beisammen,  
 wobei nach Belieben an gemeinsamen Tafeln nach der Karte ge-  
 speist wird und sind dabei vorzutragende Gesänge und Trinksprüche  
 bei dem Tafelvorsitzenden anzumelden.

Zur Deckung der Unkosten wird von den Theilnehmern ein  
 beliebiges Eintrittsgeld erhoben; jedoch sind bis Sonnabend  
 1 Uhr Mittags in einer beschränkten Anzahl Karten zu nummerirten  
 Plätzen für 10 M in dem Weißwaarengeschäft von L. Seyffert  
 (Ecke der Grimma'schen und Ritterstraße) und im Cigarrengeschäft  
 von E. Kaufschenschach (Petersstraße Nr. 46) zu haben.

**Der Festausschuß:**

Dr. Th. Apel. Dr. Heyner. Dr. Joseph.  
 Richard Müller. H. A. Rossmäßler.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug,  
 mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St.  
 Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit  
 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter-  
 und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.  
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
  - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs.  
 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].  
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güter-  
 zug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M.  
 und Nachts. 11 u. 15 M. [Gilzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.  
 Anf. Nachm. 1 u.
  - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug],  
 Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug]  
 (bis Riesa).  
 Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds.  
 9 u. 45 M.
  - C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug],  
 Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
 Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds.  
 9 u. 45 M.
  - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug],  
 Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und  
 Nachts. 10 u. [Gilzug].  
 Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u.,  
 Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M.  
 und Abds. 6 u.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.
  - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u.  
 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M.  
 (bis Götthen) und Nachts. 10 u.  
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M.,  
 Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Oera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u.  
 Abds. 7 u. 5 M.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
  - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm.  
 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).  
 Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
  - C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frank-  
 furt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch  
 nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M.  
 (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frank-  
 furt a. M.].  
 Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs.  
 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm.  
 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und  
 Nachts. 10 u. 30 M.

- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Göttnitz Gilzug],  
 Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M.  
 (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u.  
 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Göttnitz ab Gilzug] und Abds.  
 9 u. 55 M.
  - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwicau  
 Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds.  
 6 u. 20 M.  
 Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M.  
 [von Zwicau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
  - C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frank-  
 furt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u.  
 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds.  
 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab),  
 Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u.  
 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch  
 aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 u.

**Städtische Sparrasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.)  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 22. bis mit 27. Juli 1861  
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Eintlösung oder Prolongation nur  
 unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Heute Abend Gesang I. und II. Ab-  
 theilung. Vertheilung neuer Hefte. Zahlreiches Erscheinen.  
**Fortbildungsv. f. Buchdr.** Heute Ab. 8 u. Vortrag v. G. Hofr. Prof. Marbach.

**E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl.,** Leibnizstr. für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilit.  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel  
 de Prusse.  
**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Königsstraße Nr. 11.  
 Porträt-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4 M.  
**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu  
 ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.  
**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle,** empfehle Bannen-, Dampf-  
 und Douche-Bäder, so wie Gausbäder zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.** Dampfbäder  
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und  
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 21. d. Mts. einem Fremden  
 beim Ausgange aus dem Theater nach beendeter Vorstellung  
 ein grünlebernes gepreßtes Portemonnaie, enthaltend eine  
 preuß. 25 Thaler-Banknote, zwei sächs. Cassenanweisungen  
 zu 1 Thaler, ein Zehnfrancstück, 4 Thlr. 10 Ngr. in Ein-  
 thaler- und Guldenstücken und 2 Pfennige,  
 mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.  
 Wir bitten um Anzeige aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen.  
 Leipzig, am 23. April 1862.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Wegler, Hille, Act.

2,8,  
 1,5,  
 mit  
 des  
 Land-  
 das  
 lassen  
 noch  
 3.)  
 Fabrik  
 schine  
 als  
 einen  
 bunte  
 auch  
 Ein-  
 von  
 und  
 ein  
 ferde  
 über  
 Ges.  
 72 3/4  
 —  
 —  
 70  
 —  
 79 3/4  
 —  
 136 1/2  
 —  
 79 1/4  
 —  
 —  
 —  
 Ges.  
 99 7/8  
 99 7/8  
 57 1/2  
 51 1/2  
 22 3/4  
 21 1/4  
 80 1/4  
 75 1/2  
 74 1/2

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist innerhalb der Zeit vom 10. bis 18. d. Mts. aus einem Hofe am Markte allhier ein zweirädriger Handwagen mit eisernem Bügel und dazu gehörigen Striden entwendet worden.

Etwaige hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen. — Leipzig, den 23. April 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Hille, Act.

## Edictalladung.

Zu dem Vermögen

- A) des hiesigen Kaufmanns **Gottfried Ferdinand Löfche**, Inhaber des unter der Firma: Ferdinand Löfche hier bestandenem Getreidegeschäfts,
- B) des Buchbindermeisters **Julius Ferdinand Theodor Senger**,
- C) **Cäcilien Agnes** verw. Kramer **Otto** geb. Partmann, Inhaberin der hiesigen Bandhandlung **E. A. Otto**, und
- D) des hiesigen Kaufmanns und Blumen-Fabrikanten **Heinrich Robert Linné**

ist der Concurſ-Proceß eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntenen Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 28. Mai 1862

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkennnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quarduplik zu beschließen, hierauf

den 28. Juli 1862

der Intotation der Acten und

den 12. August 1862

der Publication eines Präklusiv-Bescheids, welche Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen wird, gewärtig zu sein, hiernächst aber

- zu A. den 9. September 1862,
- zu B. den 11. September 1862,
- zu C. den 13. September 1862 und
- zu D. den 16. September 1862

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen.

Diejenigen, welche in dem zuerst gedachten Termine nicht erscheinen, werden für ausgeschlossen und diejenigen, welche in den zuletzt gedachten Terminen außer bleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend geachtet werden.

Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen. Leipzig den 3. März 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
D. Steche. Ublsch.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Vormittag von 9 Uhr an eine Partie **Poll de Chevre, Barège und Napolitain** in Coupons zu 20—30 Ellen; **Lücher, Schlipse, Gürtel, Bänder, Hausschuhe, Wäschplatten** u.

Außerdem zwei Nachlässe von gut erhaltenen und fast neuen **Frauen-Kleidungsstücken**, sowie besonders feiner **Herren-Garderobe und Wäsche**.

In der Auction im weißen Adler kommen morgen früh 10 Uhr zwei Kutschwagen nebst Pferden und Geschirr mit zur Versteigerung.

Eine bedeutende Partie

**gute trockene Waschseife**

kommt centnerweise morgen Vormittag von 10 Uhr an im weißen Adler zur Versteigerung.

## Verpachtung

### des Vorwerks Meusdorf betr.

Diejenigen Herren, welche auf den Pacht meines Vorwerks Meusdorf reflectiren, lade ich ein sich

Montag den 5. Mai d. J.  
Nachmittags 3 Uhr

im Gasthose zu Meusdorf persönlich einzufinden, ihre Offerten zu thun und sodann auf Grund der Bedingungen des Pachtabschlusses mit dem Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten gewärtig zu sein.

Rittorgut Dölitz bei Leipzig, den 17. April 1862.

Moritz von Winckler.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Spiz, Dr. Carl**, Lehrer am Polytechnikum in Carlsruhe, Lehrbuch der ebenen Geometrie zum Gebrauche an höheren Lehranstalten und beim Selbststudium. Zweite verbesserte Auflage. Mit 200 in den Text gedruckten Figuren. gr. 8. geh. 24 Ngr.

Anhang zu dem Lehrbuche der ebenen Geometrie. Die Resultate und Andeutungen zur Auflösung der in dem Lehrbuche befindlichen Aufgaben enthaltend. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 97 in den Text gedruckten Figuren. gr. 8. geh. 10 Ngr.

Von demselben Verfasser sind früher folgende Lehrbücher erschienen:

**Elemente der Geometrie**. 2 Theile. 28 Ngr. — **Geometrische Aufgaben**. 3 Theile. 1 Thlr. 10 Ngr. — **Lehrbuch der Stereometrie und Anhang dazu**. 20 Ngr. — **Achrbuch der ebenen Trigonometrie und Anhang dazu**. 18 Ngr.

## Antiquarische Bücheranzeige,

Philologie und englische Literatur enthaltend, ist gratis zu haben bei **C. H. Lucius**, fl. Fleischergasse 15.

## Gummirte Briefsiegel-Etiquetten

mit beliebiger Firma

C. W. B. NAUMBURG  
Buchhandlung  
LEIPZIG.

in beigedruckter Größe liefere ich zu 1 Thlr. das Tausend, einschließlich Verpackung in Cartonschachtel. Unter 1000 Stück von Einer Firma kann ich nicht liefern.

Die Briefsiegel-Etiquetten (Firmen-Etiquetten) sind auf der Rückseite gummiert und können nicht nur zum Verschließen von Briefen, sondern auch als Waaren-Etiquetten, so wie zum Einleben in Bücher, Hüte u. dgl., überhaupt zur Bezeichnung von Gegenständen mit dem Namen ihres Eigenthümers benutzt werden.

Bestellungen können bei jeder Buchhandlung aufgegeben werden, wobei man aber ausdrücklich Naumburg'sche Briefsiegel-Etiquetten verlangen wolle, da sich meine Etiquetten durch schönes, feines farbiges Papier und sauberen geschmackvollen Druck vor allen Nachahmungen vorthellhaft auszeichnen.

Leipzig, Ecke der Dörfenstraße und Johannisgasse.

C. W. B. Naumburg.

## Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme neuer Schüler findet in der ersten Bürgerschule l. Montag den 28. April c. früh 9 Uhr statt. Diejenigen, welche nicht zu den Anfängern gehören, haben sich l. Sonnabend den 26. d. M. früh von 8—9 Uhr bei Unterzeichnetem zu melden.

Director Dr. Vogel.

Unterricht im Französischen und Italienischen erteilt Kindern und Erwachsenen billigt

**B. Blanchard**, Centralstr. 11, Hof 3 Treppen.

Gründlicher und billiger Unterricht im Französischen und Englischen: Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

An English lady is desirous of obtaining a few private lessons, to teach her own language conversationally or grammatically. — Letters to be addressed B. C. through the expedition of this paper.

Ein junger Musiker, der das hies. Conservatorium längere Zeit besucht hat, wünscht im Geigen- u. Pianofortespiel zu unterrichten. Adressen beliebe man unter Chiffre G. H. 60 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Für einen mit dem 1. Mai d. J. beginnenden Course zur Fortbildung junger Mädchen, welche die Schule bereits verlassen haben, ist noch eine Stelle offen, und zur Entgegennahme von Anmeldungen ist bereit Advocat Meschke, Gerichts Rath a. D., Katharinenstraße Nr. 3.

# Leipziger Papierfabrik zu Dossen.

Einladung zur dritten ordentlichen Generalversammlung

**für Sonnabend den 26. April Nachmittags 3 Uhr**

im Kleinen Saale der Buchhändlerbörse in Leipzig.

Anmeldungen von Nachmittags 2 Uhr an.

**Tagesordnung:**

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes.
- 2) Antrag auf Justification der Jahres-Rechnung.
- 3) Wahl von 4 Ausschussmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren **E. Polz, G. Schwabe, F. M. Weinfeldt** und Rechtsanw. **Winter** und 3 Stellvertretern.

Leipzig, den 3. April 1862.

**Der Verwaltungsrath.**

Dr. Heyner. K. Heubel. L. Seyfferth.

## Dampfschiffahrt

zwischen

**Lübeck, Reval und Helsingfors.**

Das schöne, eiserne finnländische Schrauben-Dampfschiff

**Alexander,**

geführt von Capitain **J. A. Pontán,**

liegt zum Laden bereit und wird von hier nach obigen Plätzen an einem der nächsten Tage expedirt werden, wenn von Reval gemeldet wird, daß die Einfahrt in den Hafen nicht mehr durch Eis behindert ist.

Nähere Nachricht ertheilen

Lübeck, den 24. April 1862.

**Jac. Ludw. Bruhns & Sohn.**

Da der Verkehr von und nach Altschönfeld in unseren Wagen ein so unbedeutender ist, so wird hiermit diese Tour bis auf Weiteres von uns aufgehoben.

Leipzig, den 25. April 1862.

**Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**

Dr. Heine.

Dietze, Betriebs-Inspector.

## Die Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin

übernimmt außer Versicherung von **Wesgütern** gegen Feuer- und Räumschäden in **Gewölben**, auch die der **Waaren** in **Wesbuden** unter den vortheilhaftesten Bedingungen und billigen Prämien.

Auskunft ertheilen

**Gustav Harkort,**

in Firma: **Carl & Gustav Harkort,**  
General-Agent,  
Bahnhofstraße Nr. 19.

**Eduard Hercher,**

Saupt-Agent,  
Nicolaistraße Nr. 45.

## Die Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt für das Königreich Sachsen laut Concessionschein vom 27. August 1860,  
**statutenmäßiges Grundcapital 2 Mill. Thlr.**

(erste Emission 1 Million),

übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** sowohl auf längere Zeit als auch für die Dauer der Messen zu **billigen und festen** Prämien.

Anträge werden entgegengenommen durch sämtliche Agenten der Gesellschaft, in Leipzig durch

**Bernhard Benndorf,**

Brühl Nr. 23,  
Special-Agentur.

**F. Schellberg,**

Querstraße Nr. 3,  
Special-Agentur.

**Carl Roch,**

Lurgensteins Garten Nr. 5g,  
General-Agentur.

## Die Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft

für Gärtnereien und Fensterscheiben  
**zu Berlin,**

gegründet im Jahre 1847 auf Gegenseitigkeit, giebt Versicherungen auf **Gartenproducte** jeder Art, **Wein, Obst** und **Fenster-scheiben** in **Wohn- und Gewächshäusern** gegen die angemessenen billigsten Prämien, zahlt die Entschädigungssummen sofort nach erfolgter statutarischer Feststellung und hat seit ihrer Gründung noch nie eines Nachschusses bedurft, sondern ihren fünfjährigen Mitgliedern alljährlich eine **Dividende** gewährt, welche nach Ueberweisung von  $\frac{2}{3}$  des Ueberschusses zum **Reservefonds** im Jahre 1860  $22\frac{1}{2}$ , 1861  $17\frac{1}{2}$  Procent betragen hat. — Antragsformulare, Statuten u. werden in der **General-Agentur, Bosen-straße Nr. 10**, verabreicht und Versicherungs-Anträge jederzeit angenommen.

Leipzig, im April 1862.

General-Agentur für das Königreich Sachsen.

## Pensions-Berein für Witwen und Waisen aller Stände.

Wir erlauben uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir  
 Herrn Buchhändler **Gustav Poenicke** in Leipzig  
 eine Generalagentur für Leipzig und Umgegend übertragen haben, welcher auch die Unteragenturen zu besetzen hat.  
 Döhlen, den 24. April 1862.

### Das Directorium.

Fischer, Vorstand.

J. H. Petzhold; J. Hering; E. Zschosche; A. Stäglich; J. G. Hecht; F. Schelbe;  
 C. Weizmann; Fr. Oelsner; E. Güntzel; F. Wiener; F. Kirbach.

Nur wenig Menschen sind von Gott mit irdischen Gütern gesegnet, welche durch ihren Nachlaß ihren Frauen und Kindern eine sorgenfreie Zukunft versprechen könnten, ebensowenig Jenen vergönnt, die von dem Einkommen, welches ihr Amt gewährt, oder von dem Verdienste, den sie durch ihrer Hände Arbeit gewinnen, so viel zu erübrigen, um sich zu erhalten und ernähren zu können, daher ist die Noth der Witwen und Waisen fast sprichwörtlich geworden, wodurch auch dieser Pensionsverein bereits in allen Theilen unseres sächsischen Vaterlandes die beifällige Aufnahme gefunden hat. Die Statuten und der Prospect liegen zur Einsicht bei mir vor.  
 Gust. Poenicke, Buchhändler in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

## Sämmtliche Schulbücher,

welche in der

**Handelschule,  
 Realschule,  
 Thomas- und Nicolaischule,  
 Ersten, Zweiten, Dritten und Vierten Bürgerschule,  
 dem Modernen Gesamtgymnasium,**

so wie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem Jahre gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen in der

## Rossberg'schen Buchhandlung,

Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum,

vorräthig.

Aus **Flick** und **Flock** von Räder.

**Chaisenträger-Polka** in 5. Auflage } à 5 Ngr.  
**Ach! das ist doch zu gemüthlich.** Lied. 4. Auflage.

Von beiden Piecen wurden binnen 3 Monaten allein in Dresden 3000 Exemplare verkauft.

**Bernhard Friedel** (früher W. Paul) in Dresden.

Zu haben in allen Musikalienhandlungen.

## An der Handels-Lehranstalt

wird ein neues Schuljahr für die **Lehrlingsabtheilung** am 28. April früh 7 Uhr eröffnet.  
 Indem ich solches hierdurch zur Kenntniß der Herren Principale bringe, ersuche ich dieselben, jene Lehrlinge, welche an dem Unterrichte benannter Abtheilung Theil nehmen sollen, zu gedachter Zeit in der Lehranstalt zur Prüfung sich einzufinden zu lassen und mit dem erforderlichen Anmeldebüchlein versehen zu wollen.  
 Leipzig, 22. April 1862.

Dr. Steinhaus, Director.

## II. Bürgerschule.

Die Aufnahme der Kinder, welche eine Schule noch nicht besucht haben, findet

**Montag** den 29. April früh 9 Uhr statt.

Von den aus der I., III. oder IV. Bürgerschule angemeldeten Zöglingen dagegen bitte ich,

**Dienstag** den 30. April früh 9 Uhr die Knaben, die Mädchen aber um 10 Uhr

Dr. Meuter.

mir zuzuführen.

Ein junger Mann, welcher sich auf der hiesigen Universität befindet, wünscht Stunden in lateinischer Sprache zu geben. Adr. unter Dr. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gründlicher Unterricht

im Schneidern wird von jetzt an ertheilt: **Dörmack, Lehmanns Haus Nr. 1, linkes Seitengebäude 1 Treppe.** Amalie Gebauer.

**Das Comptoir des Leipziger Packträger-Instituts** befindet sich **Schillerstraße** nahe der **Petersstraße.**  
**Adolph Plaul & Comp.**

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **hohe Straße 21, 3. Etage.**  
**Edm. Deininger, Kupferstecher.**

## Das Strohhut-Geschäft

von

**A. Hagendorff**

befindet sich von heute ab **noch während der Messe**

**Grimma'sche Straße Nr. 4.**

Von heute an befindet sich meine Expedition  
**Reichstraße Nr. 55,**  
 (Sellers Hof) 3. Etage.

Leipzig, den 24. April 1862.

**Dr. Louis Bärwinkel,**  
 Advocat und Notar.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 113.]

25. April 1862.

## Ferdinand Schönheimer,

*Wechsel-Comptoir*

Sainstraße Nr. 28, 1. Etage im goldenen Anfer,

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien, Geldwechsel, zur Auszahlung von Coupons und Dividenden-Scheinen so wie zur sorgfältigsten Ausführung aller in das Bankfach gebührenden Geschäfte.

Mit Kauf-Loosen 5. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag am 5. Mai d. J., empfiehlt sich

*August Kind,*

Den 5. Mai a. c. beginnt die Ziehung 5. Classe 61. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.**

Leipzig, den 24. April 1862.

**P. P.**

Am heutigen Tage habe ich das von mir seit Dreißig Jahren geführte Seilergeschäft Herrn **Herrmann Polter** käuflich mit allen Activen übergeben. Passiva ordne ich selbst.

Für das langjährig genossene Vertrauen bestens dankend bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst zu übertragen.

Hochachtungsvoll

**F. E. Mahler, Seilermeister.**

Bezugnehmend auf Obiges werde ich das von mir käuflich erworbene Seilergeschäft unter meinem Namen fortführen. Ich bitte alle geehrten Geschäftsfreunde und Kunden meines Herrn Vorgängers um gütiges Vertrauen, welches ich in jeder Hinsicht zu rechtfertigen suchen werde.

Ergebenst

**Herrmann Polter,**

Seilermeister,

Nicolaistraße No. 30.

## Local-Veränderung.

Unser Lager in

Sammet- u. Besatzartikeln, Grenadine-Schawls u. Schleier

befindet sich jetzt

Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke Nr. 42, 1. Etage.

**H. & H. Hipp & Better aus Crefeld.**

Das

## Strohhut-Lager

von

**Eduard Timme aus Berlin**

befindet sich während der Messe

Neumarkt Nr. 42, 1. Etage.

Ecke der Grimma'schen Straße.

## Der Bockst-Verkauf von A. Rosenkranz

befindet sich während der Messe, Fleischplatz, erste Bude an der Promenade nach der Frankfurter Straße.

## Garantie gegen Mottenfrass

für alle Pelzwaren und wollenen Sachen übernimmt und versichert dieselben bei der Leipziger Fellen-V.-A.

**F. Witzleben, Kürschnermeister, auch während der Messe Markt, Kaufhalle.**

## Bekanntmachung.

Um stattgefundenen Irrungen vorzubeugen, mache ich dem geehrten Publicum die ergebnisse Anzeige, daß ich nicht mehr im goldenen Weinfass, Neukirchhof Nr. 9, sondern  
**im braunen Ross, kleine Windmühlengasse Nr. 14, und  
 Rossplatz Nr. 3 allhier**

wohne und daselbst mein Lohnfuhrwerk nach wie vor betreibe.

Namentlich empfehle ich meine eleganten Equipagen zu Tragnngen, Kindtaufen, Spazier- und Reisesuhren, so wie meine Droschken für Nachtfuhren, meine Leichenwagen, Omnibus und gut verdeckten Neubleswagen für hier und nach auswärts zur gefälligen Benugung.  
 Leipzig, im April 1862.

**Johann Gottfried Müller,**  
 Lohnfuhrer und Gastwirth.

## Empfehlung.

Schon seit Jahren mit Aufstellung aller Arten Koch-, Brat- und sonstigen Feuerungs-Einrichtungen beschäftigt, über deren Zweckmäßigkeit mir allseitige Zufriedenheit ausgesprochen worden ist, empfehle ich mich dem geehrten Publicum zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens.

Zugleich bin ich in den Stand gesetzt, sehr praktische Koch-Einrichtungen, Stubenöfen jeder Größe, alle Arten Feuerungseinrichtungen und einzelne Theile davon, so wie überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel gegenwärtig selbst und zwar aus der Eisengießerei zu Neu-Neuditz zu liefern, wodurch es mir möglich wird, die geehrten Auftraggeber in jeder Beziehung solid und billig zu bedienen.

Chr. Seidler, Brühl Nr. 81 und Theatergasse Nr. 4 parterre.

## Schwed. 10 Thaler-Loose,

Ziehung am 1. Mai,  
 höchster Gewinn 15,000 Thlr., kleinster Gewinn 11 Thlr.

## Neuchateler 10 Fcs.-Loose,

Ziehung am 1. Mai,  
 höchster Gewinn 35,000 Francs, kleinster Gewinn 11 Francs.  
 Zu haben bei

**S. Fränkel sen.**

## Dresden,

Wallstraße 5a, vis à vis dem k. Hof-Postamt,  
**Meisel's Hôtel garni u. Restauration,**

den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sei einem P. P. reisenden Publicum hiermit empfohlen.

Den geehrten Bewohnern der Umgegend empfehle ich meinen Trockenplatz hiermit bestens.

Neuditz, Heinrichstraße Nr. 256 o—p.

### Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden so wie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft von heute an Magazin-gasse Nr. 11 befindet und bitte, daß mir im alten Locale geschenkte Vertrauen auf das neue zu übertragen.

Zinngießerei von J. G. Friedrich's Witwe.

Die Lederhandlung von

## Louis Meiser

befindet sich auch während der Messe  
 Markt, Kaufhalle.

Localveränderung. Meine Steindruckerei befindet sich jetzt Burgstraße Nr. 2, 1. Etage. Carl Horn.

Die Annahme für die Glacéhandschuh-Wäsch- und Färberei von Wilhelm. Zimmer befindet sich nicht mehr Grimma'sche Straße Nr. 30, sondern Nr. 32 im Radlergeschäft. Handschuhe in allen Farben werden schnell und sauber gewaschen à Paar 18 S., und glänzend schwarz gefärbt à 2 1/2 S.

Wir machen einem geehrten Publicum ergebenst bekannt, daß wir während der Messe auch außer den Markttagen mit Blumen und Kränzen in der Promenade neben dem Blumenberg feil halten.

Die Blumen- und Kranzhändler.

## Wildhändler.

Unsere geehrten Kunden machen wir bekannt, daß wir unsern Stand jetzt auf dem Fleischerplatze am Gasometer, vis à vis von Gerhards Garten haben.

## !!! Habt Acht!!!

Mein Stand ist (mit den kleinen Dresdener Käsen) auf dem Fleischerplatze von dem Gasometer 6. Reihe an der Promenade.  
 Frau Winter.



## Während der Messe

bitte ich Bestellungen in meinem Arbeitslocale Blumengasse Nr. 7 oder an meinem Verkaufstande, Augustusplatz, Steingutreihe, abzugeben.

**Carl Steinert,**  
 Bergolder.

## London International Exhibition 1862.

Spiegel Brothers in London, 28 Walbrook,  
 Commission-Exhibition-Agents,

erbieten sich zur Vertretung auswärtiger Aussteller und zu Diensten der Besuchenden, besorgen vorzüglich:

- die Auspackung und Aufstellung der Gegenstände, schaffen hierzu die nöthigen Glaskasten und andere nöthige Utensilien;
- die Reinhaltung während der Ausstellung und die Verpackung nach derselben;
- Registrierung und Herausnahme der Patente;
- Affecuranz;
- Aufbewahrung der Packlisten und Emballage;
- Logis (14,000) von 5—20 sh. pr. Woche sind bereits zur Verfügung;
- Führer und Dolmetscher.

Zur Uebernahme von Aufträgen und Ertheilung näherer Auskunft empfiehlt sich  
 Leipzig.

**Theodor Pitzmann.**  
 Selliers Hof, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

## Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, Filzhüte werden echt braun und schwarz gefärbt Frankfurter Straße Nr. 66.

Chr. Fr. Haussner.

Glacéhandschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Ross, vorn heraus 3 Treppen.

## Dr. Scheiblers

## Schönheits-Mundwasser

nach Vorschrift des Hrn. Geh. Sanitäts-Raths Prof. Dr. Burow dargestellt, entfernt sofort jeden üblen Geruch des Mundes insofern derselbe durch das Tragen künstlicher Zähne erzeugt, oder von hohlen Zähnen abhängig ist, schützt vor dem Ansetzen des Weinsteiens und erhält die weiße Farbe der Zähne ohne die Emaille anzugreifen. Außerdem ist es vorzüglich zur Vorbeugung von Zahnschmerz, wie solcher durch hohle stehende Zähne veranlaßt wird, indem bei öfterem Gebrauch die Fäulniß und das Weiterstücken dadurch paralysirt wird.

Eine Fl. nebst Gebrauchsanweisung kostet 10 Ngr., 1/2 Fl. 5 Ngr.

W. Neudorf & Comp. in Königsberg.

Anstalt für Darstellung künstlicher Bade-Surrogate.

Die alleinige Niederlage für Leipzig, wo zu dem Fabrikpreise verkauft wird, ist bei Herrn

Ed. Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6.

## Fußboden-Glanz-Lack,

somit trocknend, empfehlen in gelbbrauner und reiner Farbe, incl. Flasche à fl. 12 1/2 S. Brandt & Peter, Grimm. Str. 2.

## Echte japanische Artikel,

als: eingelegte Arbeitskasten, Theekasten, Etagères, Bücherbreiter, fein lackirte Tische, Kaffeebreiter, Bambus-Körbchen, das Feinste in leinenen Taschentüchern, seidne Taschentücher in weiss und in roth, Halstücher in Seide für Damen, empfangen eine Sendung und empfehlen zur geneigten Beachtung

**Mantel & Riedel.**

Mein Lager von

### Frühjahrs-Mänteln, Taffet-Mänteln, Mantillen, Cachemire- und anderen Tüchern

bleibt ohne Unterbrechung fortdauernd stets reichhaltig mit den neuesten Façons von den feinsten bis zu den billigsten sortirt.

**H. Heynau,** Selliers Hof 1. Etage, Ecke der Grimma'schen und Reichsstrasse, Eingang Reichsstrasse 55, Treppe A.



### Die Schirmfabrik von Robert Geissler,

sonst F. W. Stemler,

Grimma'sche Strasse Nr. 21, dem Café français gegenüber,

empfehlen ihr Lager von Regenschirmen, modernen En-tout-cas und Sonnenschirmen von 1-3 1/2 Thlr. — Bezüge und Reparaturen werden schnell besorgt.

Das vereinigte Meubles-Magazin Petersstrasse 28, Ecke des Peterskirchhofs, empfiehlt hierdurch sein vollständiges Lager von Meubles in allen Holzarten unter Zusicherung billigst gestellter Preise und solidester Ausführung.

Großes Lager verschiedener

### „Stroh Hüte für Herren“

zu billigen Preisen bei

Emil Seltmann, Grimma'sche Strasse Nr. 32.

### F. A. Bergers Meublesmagazin u. Spiegellager,

Petersstrasse Nr. 42, 1. Etage,

empfehlen feine Mahagoni-Meublements zu 90  $\%$ , einfachere zu 58  $\%$ , Kirschbaum-Meublements ebenfalls zu sehr billigen Preisen, desgleichen Spiegel in allen Größen sowie amerikanische Eischränke neuester Construction zur Frischerhaltung der Speisen etc.

### Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich verschiedene Mahagoni- und andere Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu herabgesetzten Preisen.

Leipzig, den 24. April 1862.

N. verw. Börsch, Neumarkt Nr. 38, Eingang Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

NB. Auch sind daselbst mehrere Hobelbänke und Tischlerhandwerkszeug zu verkaufen.

D. O.

Die allein echte f. f. patentirte

### Glycerin-Seife

von F. A. Sarg aus Wien,

berühmt durch den guten Erfolg, den dieselbe beim Gebrauch auf die Haut erzielt, wird von anerkannten Ärzten (deren Zeugnisse bei mir einzusehen sind) für das beste Hautmittel empfohlen

flüssige in Flacons à 15  $\%$  (vorzüglich zum Rasiren),

Stücke in Metallapseln à 15  $\%$

empfehlen

**Aug. Beyer, Grimma'sche Strasse 14.**

### Apotheker Bergmanns Eis-Pomade,

welche die Haare lockig macht, stärkt und vor dem Ergrauen schützt, empfehlen in stets frischer Qualität in Flacons à 5, 8 und 10 Ngr.

Theodor Pitzmann,

(Selliers Hof) Reichsstrasse Nr. 55, 1. Etage.

Joh. Aug. Heber,

Reichsstrasse Nr. 3.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 15.

### Echtes Eau de Cologne,

feine Parfumerien, Toilette-Seifen, Saarlöl, Saarlwachs und gute Pomaden empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

### Gummigürtel

mit neuesten Schließern in Seide à 8  $\%$ , in Wolle à 4-5  $\%$ , in Baumwolle à 2 1/2  $\%$  empfiehlt

**Carl Friedrich,** Nicolaisstrasse Nr. 54.

### Billige Schreibmaterialien.

Schreibebücher das Dgd. 5 1/2  $\%$ , mit Linien 7 1/2  $\%$ ,  
Halter, Bleistifte das Dgd. 1  $\%$ , Federkasten v. Holz à 1  $\%$ ,  
Leipziger Schulfedern d. Gros 7 1/2  $\%$ , d. Dgd. 8  $\%$ ,  
Postpapier schön bläulich, groß Format, das Buch 2  $\%$ ,  
Brief-Couvert, Postgröße, 25 Stück 18  $\%$ ,  
Conceptpapier, sehr schön, das Buch 18  $\%$ ,  
Schreibepapier, schön weiß, das Buch 24  $\%$

**L. Bühle & Co., Klosterstrasse 14.**

Radicaler Wanzeninsectur in die Bettstellen à Fl. 2 1/2 u. 5  $\%$ , desgl. in die Mauerweise à Fl. 6 u. 10  $\%$ , feinste Mottentinctur für Pelz und wollene Sachen à Fl. 2 1/2, 5 u. 10  $\%$ , bestes Insectenpulver à Fl. 2 1/2 u. 5  $\%$ , so wie giftfreies Fliegenpapier, schön roth, im Ganzen wie im Einzelnen empfiehlt **F. L. Müller,** kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe dem Bezirksgericht.

### Ferdinand Lehmann, Drechsler,

Markt, Mathhausgewölbe Nr. 33

empfehlen ergebenst sein reichhaltiges Lager von Spazierstöcken, Cigarrenspitzen und Pfeifen.

Bestellungen und Reparaturen werden accurat und pünctlichst ausgeführt. Zugleich aufmerksam machend, daß ich auch während den Messen mein Local inne halte.

### Schweizer Nähseide

beste Qualität à Loth 10  $\%$ , ganz feine Wattiseide à Loth 11  $\%$ ,

Nähmaschinen-Seide

à Loth 11-11 1/2  $\%$  und ganz feine 12  $\%$  empfiehlt

**B. Bohnert,** Reichsstrasse 54, neben den alten Fleischbänken.

**Sommer-Gummischuhe**

für Damen.

Diese Schuhe verbinden bei großer Leichtigkeit (Gewicht 3 bis 6 Loth) Eleganz und Dauerhaftigkeit.  
Vorwärts bei **Max Lobe, Petersstraße 42.**

**Damen-Gummischuhe**

mit vertieften Sohlen, sehr leicht und dauerhaft, empfiehlt  
**Max Lobe, Petersstraße 42.**

Da beinahe in allen Gegenden Deutschlands, so wie auch in hiesigen Blättern

## Thomson's Crinolines

angekündigt, aber dem Publicum Waaren verkauft werden, die nicht aus unserer Fabrik hervorgegangen sind, so erlauben wir uns hiermit darauf aufmerksam zu machen, dass wir nur solche Skirts als unser Fabrikat anerkennen, die mit unserem Fabrik-

Stempel  und unserer Firma

(Thomson & Comp.) versehen sind.

Alle Crinolines, die weder unseren Stempel noch unseren Namen tragen (aber als unser Fabrikat angepriesen werden), sind nicht von uns fabricirt worden.

**Thomson & Co. aus Annaberg.**

Commandanten in Paris, New-York, London u. Brüssel

Von

**Thomson's Crinolins**

hält Lager in allen Arten und empfiehlt

**Gustav Krentzer, Grimm. Straße 8.**

**H. lackirte Kaffeebreter,**  
- - - **Brodkörbchen,**  
- - - **Weinkühler,**  
**silberplatt. Champagnerhenkel,**  
und messing. **Berzellustampen,**  
**polirt. Kaffeemischmaschinen,**  
**Theekessel von engl. Kupfer,**  
**Eiersieder - - - do.**  
**Drathstürzen und Salatschwingen,**  
**Britt.-Met. Kaffee- und Theegeschirr,**  
**H. neuillb. Messer, Gabeln und Löffel etc. etc.**  
**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-  
und Neumarkt-Ecke.

Durch vielfache Anforderungen veranlaßt, habe ich aufs Neue diejenige, selbst mit Stahlfedern zu gebrauchende, ganz rein geläuterte hochrothe **Pariser Carmininte** aus extrafeinem Carmin aufs Neue wieder angefertigt, welche auf dem Papiere und in Büchern ihre reine hochrothe Farbe stets behält, sie nie anbret oder bräunt. — Von dieser ganz rein geläuterten hochrothen **Pariser Carmininte** kostet das 4 Loth-Glas 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und das 2 Loth-Glas 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , im Duzend billiger. Zu haben im Gewölbe des Herrn Mechanikus **Th. Kühn**, Petersstraße 46, nahe am Markt, und in meiner Wohnung.

**F. Metlau, Bosenstraße Nr. 10.****Runde Gummikämme**à 3  $\frac{1}{2}$  empfiehlt**Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.****Fette Scheeren und Messer**

empfiehlt in diversen Sorten und guter Qualität billigt

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.****30,000 Streichhölzchen**

für 1 Thlr. in großen und kleinen Schachteln und lange Fidibus empfiehlt

**Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.****Hausverkauf.**

Ein in der Vorstadt gelegenes gut gebautes Haus mit schönem Garten, welches für nobele Herrschaften paßt, ist der Besitzer Willens für den Preis von 22,000  $\frac{1}{2}$  und mit 6—8000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung sofort zu verkaufen.

Die darauf reflectirenden Herrschaften wollen gefälligst ihre werthen Adressen unter A. A. H 1000. in der Expedition d. Bl. niederlegen, worauf dann alles Nähere mitgetheilt wird.

**Ein Haus**

in bester Geschäftslage der inneren Stadt mit 7 % Ertrag, Preis 16000  $\frac{1}{2}$ , Anzahlung 3—4000  $\frac{1}{2}$  ist zu verkaufen und bittet man Adressen unter M. M. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

**Au der Carlstraße hier**

ist ein Hausgrundstück, ingleichen eine Anzahl Bau- und Gartenplätze zu verkaufen durch

**H. Berger, Reichstraße Nr. 1.**

**Hausverkauf**, nächste Nähe der Stadt! jetzt 1500  $\frac{1}{2}$ , dann jährlich 200  $\frac{1}{2}$  abzuzahlen! **Dr. Schmutz.**

Ein schön gebautes Wohnhaus mit Garten, im schönsten Theil der äußeren Dresdner Vorstadt gelegen, welches sich auf reichlich 6% verzinst, ist für den Preis von 15,000  $\frac{1}{2}$  ohne Unterhändler zu verkaufen.

Näheres unter E. M. H 15. franco poste rest. Leipzig.

**Hausverkauf.**

Ein schönes neugebautes Haus in Plagwitz, am Wasser gelegen, mit schönem Garten und Brunnen, 6 Logis, ist für den Preis 5800  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen mit 3000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung. Unterhändler werden verboten. Näheres Thomaskirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

Ein neugebautes Haus mit 6 Logis und 95 Ruthen Feld dabei ist zu verkaufen auf dem Mödritzer Kirchberge. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine flotte **Dorfschänke** mit Tanzsaal und Kegelhahn, auch Nähe einer Eisenbahn, 1000 Thlr. Anzahlung sind erforderlich. Näheres bei F. Möbius, Brühl 15 in Leipzig.

Ein in der guten Gasse befindlicher Garten im Schwägrichschen Grundstücke ist angemessen billig zu verkaufen und das Nähere Schulgasse Nr. 9 zu erfahren.

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein tafelförmiges **Blattsorte**, Ovetavig, noch gut in Stimmung, für 40 Thlr., Pl. Windmühlenstr. 7b, 1 Tr.

**Eine Violine,**

sehr gut von Ton (Wittenbald 1787), ist für den billigen Preis von 15 Thlr. zu verkaufen.

Näheres in der Musikalienhandlung von A. S. Katsch, Neumarkt Nr. 31, wo die Violine zur Ansicht ist.

**Eine Material-Einrichtung,**

wie neu, steht billig zu verkaufen durch Herrn E. A. Schulze, Expediteur, auf der Oberberstraße.

**Ein feuerfester Geldschrank**

ist zu verkaufen Brühl Nr. 54—55, im Hofe links 1 Treppe.

**Pulte, Tafeln**

und andere Geschäfts-Utensilien sind zu verkaufen

Brühl Nr. 54—55, im Hofe links 1 Treppe.

**1 gr. 1  $\frac{1}{2}$  G. breiter Mah.-Trumeau,**

div. **Goldrahmenspiegel**, **Secretaire**, **Chiffonniere**, **Sophas**, **Divans**, ovale, 1 gr. runder **Tisch**, 1 **Ausziehtisch**, **Robr-** und **Polsterstühle**, **Beistellen**, **Waschtische**, **Commodes**, 1 bergl. mit **Glasschrank**, **H. polirte Kleiderstallagen**, 2 Paar egale **Kleiderschränke**, 1 weißer **Küchenschrank** mit Aufsatz, sowie

**2 elegante Salon-Polster-Garnituren,**

1 von **Rußbaum** mit schwer blaueidenem und 1 von **Mahagoni** mit braunem Plüschbezug. Verkauf Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

**Robert Barth.****1 sehr große Speisetafel und Möbels**

jeder Art in Auswahl sind zu verkaufen im **Gewandnäschen**, Niederlage Nr. 3 im **Gewandhaus**. **R. Barth.**

Wegen Umzug werden Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage verkauft 1 **Kopshaar-Matratze**, 2 **Gebett Betten**, 1 **Mahagoni-Kleiderschrank**, 1 **Divan**, verschiedene **Tische**, 1 **Commode**.

## 1 Ladentisch für Uhrenhändler zc.

mit vielen kl. flachen Kästen und Fächern, Arbeitstische und Tafeln,

**1 Doppelpult, 2 einfache Pulte** — eis. Geldcassen, Sessel, Regale zc. zc. zc. Verkauf im Gewandgäßchen — Niederlage Nr. III im Gewandhaus. **Robert Barth.**

Verschiedene gut gehaltene Meubles sind noch zu verkaufen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

**Zu verkaufen** ein Duzend ovale Tische, Nußbaum lackirt, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Zu verkaufen** sind 1 Rah.-Chiffonnière, Commoden, Kleiderschränke, Bettstellen, Waschtische, 1 ovaler Tisch zc. Rammart Nr. 22.

Umzugshalber ist sofort ein eleganter Kleiderschrank billig zu verkaufen. Näheres Dresdner Straße Nr. 51 parterre.

**Zu verkaufen** steht 1 hübsche Ottomane, 1 Bureau 4 <sup>sp</sup>, 1 Kanonenofen, Bettstellen, 1 pol. Waschtisch Zeiger Straße 12.

Ein neuer Toilettenkasten, für Herren und Damen passend, ist zu verkaufen gr. Windmühlstr. 15 im Hofe 3. Haus 2 Tr. rechts.

**Zu verkaufen** sind 2 Stück Schreibpulte und viele alte Regeltugeln von Buchholz billig Mittelstraße Nr. 30 im Geschäft.

**Zu verkaufen** 1 gr. Bettstirn, 1 gepolst. Eckbank, 1 Speisetisch, 1 Pultcommode, versch. Tische u. Stühle, Schreib- u. Kleiderschreibe, Bettstellen, 1 Lehnstuhl, gr. Kleider- und Wäschränke, Spiegel, 1 Etagère, Sophas zc. Frankf. Straße 19. **Hofmann.**

## Ein schönes Schreibpult

mit Schränkchen und Briefregal, 1 zweithüriger Kleider- und Wäschränke, 2 Secretaire, 2 Divans, 1 Sopha, mehrere Bettstellen und Spiegel und andere Meubles sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts.

Mehrere Gebett ff. und geringere Betten sind noch billig zu verkaufen.

Einige Bettstellen sind daselbst zu verkaufen oder zu vermieten Nicolaistraße 31, Hof querüber 2 Treppen.

### Leere Kisten

siehe eine Partie billig zu verkaufen bei **F. W. Wittentzwen**, Reichstraße Nr. 15.

**Zu verkaufen** sind billig 2 Kisten mit verschiedenen Holzspielwaren Petersstraße Nr. 8 bei F. Kupfer.

**Zu verkaufen** ist ein Maschinenofen mit 3 Etagen Kupfergäßchen Nr. 5 parterre.

## Kutschwagenverkauf.

Mehrere halb- und ganzverdeckte elegante, solid gebaute Kutschwagen, desgleichen offene Whisky stehen preiswerth zum Verkauf „Stadt Wien“ im zweiten Hof.

### Kutschwagen-Verkauf.

Eine Halbchaise, noch ziemlich neu, wird wegen Aufgabe des Fuhrwerks baldigst verkauft Eutritsch Nr. 74.

### Ein Rollwagen

ist zu verkaufen Brühl Nr. 54-55, Rauchwarenhalle.

### Ein Arbeitspferd,

fehlerfrei, ist zu verkaufen in der Gofenschenke zu Eutritsch.

Morgen Sonnabend den 26. d. M.

steht ein Transport

**neumilchende Kühe** zum Verkauf Frankfurter Straße, große Finkenburg. **A. Franck.**

Sehr schöne Germanisch- und englische Hähne zur Zucht, so wie Eier sind zu verkaufen im Gute Nr. 65 zu Gohlis.

## Berliner Hyacinthen.

Heute erhielt ich noch einen kleinen Transport Berliner Hyacinthen, so wie auch schöne volle Tulpanen. — Der Verkaufsstand befindet sich von heute an und während der Messe auf dem Fleischerplatz, erster Stand von der Promenade nach der Frankfurter Straße bei **Sophie Rolle.**

## Frischer Waldmeister

so wie frische Erfurter Brunnenkresse ist angekommen bei **S. Rolle.**

## Sortimente von Blumensameren,

von denen jedes einige Kränze von Samen zu Entschlagen, Schling- und Blattpflanzen enthält, sind wieder vorrätzig und empfehle ich für Privatgärten besonders die Sortimente zu 7 1/2 <sup>sp</sup>, 10 <sup>sp</sup> und 15 <sup>sp</sup>.

**Engl. Raygras u. Mischung feinsten Gräser** zu Anlegung von Rasenplätzen, ferner

**Nelkenfenker u. div. Sommerblumenpflanzen,** so wie alle Arten

**Bohnen, Erbsen und Gemüsesameren** empfiehlt zu billigsten Preisen

**C. E. Bachmann**, Petersstraße 19. Kataloge werden gratis ausgegeben.

## Kartoffelverkauf.

100 Scheffel Kartoffeln, Rothlerche, à Scheffel 25 <sup>sp</sup> liegen zum Verkauf im Einzelnen so wie im Ganzen Kleinschocher Nr. 87.

**Gute Bisquitkartoffeln**, zum Samen ausgelesen, 1 1/2 <sup>sp</sup>, große zum Schälen 1 <sup>sp</sup> 20 <sup>sp</sup>, Preiselbeeren à Str. 5 <sup>sp</sup>, sehr gut von Geschmack, empfiehlt **F. Hofmann**, Neulirchhof 6.

## Schönes Roggen- und Gerstenstroh,

besonders zu Bettstroh geeignet, empfiehlt die Oekonomie des St. Johannis-Hospitals.

Circa 30 Schock Rasen sind noch zu verkaufen. Näheres in hiesiger Nonnenmühle.

## Mauersteine ganze und halbe

sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **Julius Knöfel**, Rossplatz Nr. 7.

## Holzkohlen.

Dienstag oder Mittwoch treffen wieder einige Lowrys gute Holzkohlen hier ein. Wer Bedarf davon hat, melde sich bis Montag bei **H. Wlach**, Dresdner Straße 58.

Importirte Savanna-Cigarren, Cuba, Yara zc. von Bremen und Hamburg, so wie vorzügliche Ambalema in reellster abgelagerter Waare empfiehlt

### Emil Schanz,

Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

## Dampf-Kaffee

pr. Pfd. 11, 12, 13, 14 u. 15 <sup>sp</sup> empfiehlt stets frisch gebrannt in sehr schöner Waare **Julius Rinneberg**, Petersstraße 41.

## Feinen Zucker

in Broden à Pfund 50-55 <sup>sp</sup>, die vorzüglichsten Sorten Kaffee à Pfund 9-11 <sup>sp</sup> empfiehlt **Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.

Die

## Kraft'sche Kellerei

im goldenen Elephanten, Hainstraße Nr. 23,

empfehl:

Einen milden Tischwein à Fl. 8 <sup>sp</sup> ,	} exclud. Flaschen. Eimerpreise billiger.
Deidesheimer = = 10 <sup>sp</sup> ,	
Scharlachberger = = 12 1/2 <sup>sp</sup> ,	
Nochheimer = = 15 =	
Bleibstammisch = = 17 1/2 =	

Außerdem verschiedene feinere Weiß- und Rothweine, Malaga, Lüne, Portwein, Madeira, moussirenden Neckarwein, verschiedene deutsche und franz. Champagner.

## Russische Zuckerböden

ausgezeichneter Qualität empfiehlt äußerst billig **Felix Mendheim**, Brühl Nr. 86, 2 Treppen.

## Gebackne Pflaumen

liegen eine Partie zu verkaufen bei **A. Dähne** in Bennewig bei Wurzen.

Von heute an liefere ich  
**beste Wechstückkohlen 90 Ctr. = 54 Schffl. franco Bahnhof à 20 Thlr. 15 Ngr.,**  
**Würfelkohlen 90 = 54 = = = = à 15 = 15 =**  
 und erbitte mir gef. Aufträge unfrankirt pr. Stadtpost.

**Fedor Wilisch,**  
 Dresdner Straße Nr. 31.

## Preisselsbeer-Compot,

das Beste, was es jetzt in Leipzig giebt, empfiehlt ganz dick in Zuder **Seinr. Peters, Dresdner Straße 3.**



## Echt bayer. Bier aus der Brauerei Zirndorf

chem. Wallenstein-Veste empfiehlt 13 halbe Flaschen für 18 Ngr., pr. Flasche 1 1/2 Ngr., auch wird das Bier in Gläsern vom Fass verzapft.

**Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.**

## Für Geschäftsleute,

welche sich bei eingetretener Gewerbefreiheit den

## Branntwein-Verkauf

zulegen wollen, empfiehlt sich nachstehende Destillation mit ihrem anerkannt vorzüglichem Fabrikate von Liqueuren, Essenzen, ger. Kornbranntwein, so wie ihr

## Commissions-Lager von echtem Nordhäuser,

auch Rums, Arac, Weine, ger. Spiritus u. zu stets billigen Preisen. Gefäße von 1/4 Eimer bis zu den größten Gebinden werden geliehen und Preis-Courant wie Proben gratis gegeben.

Die Destillation von **Bernhard Volgt,**  
 Tauchaer Straße 29.

**Strassburger Pasteten von Hummel,**  
**Rhein-Lachs, geräuch., marinierten,**  
**Sardines à l'hulle,**  
**frischen Hamburger Caviar.**

**Scotch Ale vom Fass.**

**A. C. Ferrari.**

## Gebacknes Obst.

Da im Marktwesen eine so starke Umänderung in Leipzig gemacht worden ist, daß dadurch gar viele Käufer ihre kundenschaftlichen Verkäufer nicht wieder zu suchen wissen, so mache ich es Allen, die mich seit so vielen Jahren mit ihren Einkäufen beehrt haben, hiermit bekannt, daß ich auf meinem Stand auf dem Nicolaikirchhof, Ecke der Ritterstraße an den Priesterhäusern, da es so ein Platz ist, wo weder eine Sperrung, noch weniger eine Störung gemacht werden kann, mit meinem so ausgezeichnet sehr schönen Obst stehen geblieben bin.

**J. G. Richter.**

## Alten echten Nordhäuser

zu 5 u. 7 Ngr. pr. Kanne, **echten Jam.-Rum** zu 15, 20 u. 30 Ngr. pr. Fl. empfiehlt die Destillation und Liqueurfabrik von **Carl Deutschbein**, sonst **C. Müller**, kl. Windmühleng. 1b.

Den vielen Nachfragen zu begegnen und den Wunsch meiner werthen Abnehmer zu erfüllen, habe ich neben meinem Lager- und Braubier auch Weißbier zugelegt und empfehle solches als rein und etwas ganz ausgezeichnetes à Fl. 2 Ngr. und bitte um gefällige Abnahme.

**Carl Deutschbein,**

sonst **Carl Müller,**  
 kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

## Culmbacher Bier-Niederlage,

Dresdner Straße Nr. 3,

verkauft

13/1 Flaschen Bier 1 Ngr. } excl. Flaschen,  
 20/2 = 1 = }

in bester Qualität.

**H. Peters.**

## Für Haushaltungen

empfehle ich Altenburger Erlanger Bier in 1/4 Tonnen 1 Ngr. 5 Ngr. und in Fässchen von 16 Kannen 18 Ngr.

**C. E. Werner,** Kupfergäßchen Nr. 10.

**Große Limb. Käse** à Stück 2 1/2 Ngr., grüne Salzbohnen à Pfd. 2 Ngr., Preiselbeeren à Pfd. 2 Ngr., schöne rothe Hagebutten à Kanne 2 1/2 Ngr., Borsdorfer Aepfel à Pfd. 5 Ngr. bei

**F. T. Böhr** im Schuhmachergäßchen.

NB. daß sich mein Geschäft während der Messe Reichstraße 52 im Durchgange des Burgkellers befindet. **D. D.**

## Feinstes französisches Brod (pain blanc)

alle Tage frisch empfiehlt die **Bäckerei von Otto Opel.** Mein Verkaufsstand bleibt auch diese Messe in Auerbachs Hof, und ist daselbst alle Tage von früh 5 Uhr an alles **Weißgebäck** zu haben.

**Zu kaufen gesucht** wird ein freundliches Häuschen im Preise von 3000 Ngr. Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man unter Chiffre M. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gartenlaube** die Jahrgänge 1853 bis mit 1861 kauft jederzeit und zahlt für gut erhaltene Exemplare den höchsten Preis

**Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.**

## Maculatur

kauft **C. H. Lucius,** kleine Fleischergasse 15.

**Ein größerer Schreibtisch,** wenn auch nicht neu, wird auf längere Zeit zu mieten oder zu kaufen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter M. 2000. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Zu kaufen gesucht** werden ein gebrauchtes Sopha, Secretär und Commode Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk,** wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dergl. m.** kauft stets zu annehmbaren Preisen Magazingasse Nr. 14, 1 Tr.

**Zu kaufen gesucht** werden alte schmale Rasirmesser zum höchsten Preis bei **W. Böttiger, Selliers Hof, Reichstraße 55.**

## B i t t e !

Ein junger Mann, augenblicklich in großer Verlegenheit, bittet gegen genügende Sicherstellung und gute Verzinsung um ein Darlehn von 20 Ngr. bis Mitte August. Gültige Offerten bittet man unter J. T. No. 20 poste restante niederzulegen.

**Auszuleihen** sind gegen Hypothek 3000 Thlr.

**Adv. Max Rose,** Hainstraße Nr. 3.

100 Ngr. werden gegen hohe Zinsen und Sicherheit auf 1 Jahr zu borgen gesucht. Werthe Adressen bittet man unter E. Z. H. 33. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Kaufmann, 29 Jahre alt und von angenehmem Aeußern, wünscht einen eigenen Heerd zu begründen und sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit einigen Tausend Thalern.

Geehrte Damen, welche hierauf reflectiren, belieben ihre Adressen unter Chiffre B. B. poste restante Leipzig niederzulegen; die strengste Discretion wird zugesichert.

## Schüler oder Lehrlinge,

welche in Leipzig auf eine der gelehrten Anstalten oder in eine Handlung kommen sollen, können sofort **unter billigen Bedingungen** in Pension treten. Näheres Gewandgäßchen Nr. 2 in der Buchhandlung.

**Gesucht werden 8-10 Schneidergesellen, welche bei gutem Lohn fortbauende Arbeit erhalten.**

**Friedr. König, Schneidmstr., Ritterstr. 46 im Gewölbe.**

### Gesuch.

Eine gebildete Familie in Leipzig sucht einen jungen anständigen Menschen in Pension zu nehmen bei mütterlicher Pflege und Aufsicht und angenehmer Häuslichkeit.

Anmeldungen bittet man, um das Nähere zu erfahren, in der Expedition d. Bl. unter Chiffre M. H. 12. niederzulegen.

Ein junger Mann (Ausländer), im kaufmännischen Fache nicht unerfahren, wünscht hierorts sich mit ca. 3-4000  $\mathfrak{M}$  bei einem Geschäftsbetheiligen zu können. Adressen werden durch die Expedition d. Bl. unter L. H. 4000. erbeten.

### Associé-Gesuch!

Zur Begründung eines **Wäsch-Confections-Geschäfts** wird ein junger Mann mit einigem Vermögen, welcher wo möglich in einem solchen Geschäftsbereits thätig war, als Theilnehmer gesucht. Die strengste Discretion wird zugesichert. Adressen sub F. J. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Agentur für Bordeaux.

Ein **Grosso-Weingeschäft** daselbst wünscht durch einen, wenn möglich fachkundigen Mann in Sachsen und Thüringen vertreten zu sein. Franco-Offerten mit guter Referenzen erbetet **Friedr. Schneider jun., Weinhandlung.**

### Buchhalter = Stelle.

In einer großen Stadt Süddeutschlands ist dieser Posten zu besetzen. Nur ganz fähige Subjecte, die sich über ihre Leistungen und Moralität durch Zeugnisse genügend ausweisen können, mögen unter A. S. H. 20. ihre Offerten in der Exped. d. Bl. niederlegen.

### Ein Verkäufer,

welcher einen kleinen Vorstand zu stellen vermag, wird gegen gute Provision für einen gangbaren Artikel für Leipzig gesucht. Anerbietungen werden unter der Chiffre M. O. M. 12 poste restante Dresden franco erbeten.

### Einige Seher

finden sofort Condition in der Buchdruckerei von **Leop. Schnauss.**

Einen tüchtigen **Schreiber** sucht zum sofortigen Antritt **Adv. Dr. Höslner, Reichsstr. Nr. 45, II.**

**Buchbindergehülfe** finden dauernde Condition bei **B. Philipp, Königsstr. 10.**

**Gesucht** wird sofort ein tüchtiger Cartonagen-Arbeiter bei **Oskar Elste, Johannisgasse Nr. 27 parterre.**

Einen Mechaniker oder geschickten Schlosser sucht sofort **C. Müller, Moritzstr. 3.**

Ein guter **Meublespolirer** findet dauernde Beschäftigung bei **J. E. Albrecht, Centralstr. Nr. 9.**

Mehrere **Tischlergesellen** auf Bauarbeit und eigene Kost sucht **Ernst Brauer, Tischlermeister, Windmühlenstr. 29.**

**Gesucht** werden 2 **Tischlergesellen** in der Fabrik von **Moritz Mädlar, Dorotheenstr. 4.**

Ein guter **Delfarbenstreicher** findet Arbeit. Zu erfragen **Brühl Nr. 6 parterre.**

**Gesucht** wird ein geübter **Strohbuttpresser** von **Louis Ahlemann.**

### Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Seiden- und Garnhandlung wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht und Offerten unter A. Z. No. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Für eine hiesige größere Buchdruckerei wird ein gutgestitteter Knabe als

### Schriftsetzerlehrling

gesucht. Adressen unter der Chiffre D. R. H. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Lehrling = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Lust hat Friseur zu werden, kann unter vortheilhaften Bedingungen eintreten bei **G. Müller, Colonnadenstr. Nr. 23.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Mechanikus zu werden, kann sich melden bei **C. Müller, Moritzstr. 3.**

Ein Knabe, welcher Lust hat **Buchbinder** zu werden, kann sofort antreten **Poststr. Nr. 6 parterre.**

Ein Knabe, welcher Lust hat die **Buchbinderei** zu erlernen, kann unter **günstigen Bedingungen** zu mir in die Lehre treten. **Julius Stehmann, Markt (Königshaus) 3. Etage.**

Ein Bursche, welcher Lust hat **Korbmacher** zu werden, kann sofort in die Lehre treten **Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 278.**

**Durch besondere Verhältnisse kann ein Bursche, welcher als Glaser lernen will, eintreten beim Glasermeister Fermler, Frankfurter Str. 7.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein gewandter junger Mensch, welcher eine hübsche Hand schreibt und gute Zeugnisse beibringen kann, **Katharinenstr. Nr. 7, 2. Etage.**

### 3 Radfahrer

finden Arbeit a. d. Pleiße 2, über der Wirthschaft i. Bureau links.

**Gesucht** wird ein ordnungsliebender **Hausknecht**, der mit einem Pferde gut umzugehen weiß. Näheres große Funkenburg.

**Gesucht** wird sogleich ein **Pferdeknecht** bei dem Lohnkutscher **Gerth** in Lehmanns Garten.

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche von 17-18 Jahren, welcher gut fahren und überhaupt mit Pferden umzugehen versteht. Zu melden bei **Louis Meister, vis à vis der Gasanstalt.**

Es finden noch einige **Kellner** für die Dauer der Messe Engagement bei **Adolph Kell** am Neumarkt.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Kellner** und ein **Laufbursche** gesucht **Brühl Nr. 40, 1 Treppe.**

Ein **Kellner**, welcher Mittag von 11-2 Uhr frei hat, kann die Messe über beschäftigt werden **Speisehalle Katharinenstr. 20.**

Ein **Kellner** und ein **Kellnerbursche** wird gesucht **Petersstr. Nr. 29.**

**Gesucht** wird für die Messe ein gewandter **Kellnerbursche** mit guten Zeugnissen versehen im goldnen Anker.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. Mai ein **ordentlicher Kellnerbursche** im Wiener Saal.

**Gesucht** wird zum **sofortigen** Antritt ein gewandter **Kellnerbursche**. Näheres **Dresdner Str. Nr. 2.**

**Gesucht** werden ein **Kellnerbursche** und **Stallbursche** im **weißen Adler.**

Ein **Laufbursche**, kräftig und mit guten Zeugnissen, melde sich in der **Papierhandlung Amtmanns Hof.**

**Gesucht** wird ein **Laufbursche** **Grimma'sche Str. Nr. 20, 1. Etage.**

Ein **Laufbursche** wird während der Messe gesucht von **H. Seynau, Reichsstr. 55, 1. Etage.**

**Zungen Mädchen** wird das **Puzmachen** und **Schneidern** in drei Monaten erlernt, halbtägewise, **Markt 17, 4. Et. vorn heraus.**

**Zunge Mädchen**, welche das **Strohbutnähen** unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden **Reichels Garten, Weststr. 17b, 2 Tr.**

### Lernende

werden gesucht im **Puzgeschäft** **Reichsstr. Nr. 4.**

Ein **Mädchen**, welches die **Nähmaschinennäherei** gründlich erlernen will, kann sich melden **Reichsstr. 50** bei **Madam Albrecht.**

**Junge Mädchen** können allerlei weibliche Arbeiten unentgeltlich erlernen **Läubchenweg Nr. 4, parterre links.**

Eine geübte **Schneiderin** findet Beschäftigung **Hainstr. Nr. 21, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird ein in **Regarbeit** geübtes anständiges **Mädchen** **Universitätsstr. Nr. 13, 2 Treppen.**

**Gesucht** werden einige geübte **Weißnäherinnen** **Albertstr. Nr. 18, 1 Treppe rechts.**

Ein **Mädchen**, im **Nähen** geübt findet dauernde Beschäftigung **Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.**

Eine Näherin wird gesucht auf einen Tag in der Woche bei Frau Dr. **Samm** in **Entzich** Nr. 56.

**Gesucht** werden 6 Mädchen in der Beerenfabrik von J. Thust in Reudnitz, Ecke der Feldgasse und Chausseestr. Nr. 252, 2 Tr.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Mai im Wiener Saal.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16 im Hausstand.

**Gesucht** wird während der Messe ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit Magazingasse Nr. 8 parterre.

**Gesucht** wird ein ordnungsliebendes Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft war, zum 15. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Windmühlenstraße Nr. 24, 2 Treppen, Morgens von 9 bis 12 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein ordentliches, in der Küche erfahrenes Mädchen. Mit Buch zu melden kleine Windmühlengasse Nr. 13, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum Ersten ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

**Gesucht** wird für die Messe ein Mädchen. Zu erfragen Petersstraße, goldner Hirsch, Restauration.

**Gesucht** werden zum 1. Mai in ein auswärtiges Gasthaus zwei Stuben- und ein Küchenmädchen.

Mit guten Zeugnissen versehenen können sich melden Sternwartenstraße Nr. 41, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut, Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts von 12—3 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein junges reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Anmeldungen von 12—2 Uhr Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 8, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen Das Nähere Johannesgasse Nr. 16, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames Mädchen für Küche **Grüner Baum, Nopplog Nr. 2.**

**Gesucht** wird noch bis zum 1. Mai ein ordentliches fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit von **J. C. Albrecht, Centralstraße Nr. 9.**

**Gesucht** wird ein an Arbeit und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht, Burgstraße Nr. 9, Gartengebäude 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Mai für häusliche Arbeit ein ordentliches Mädchen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 11 parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden Salzgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden Neukirchhof Nr. 26, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Kinder im Alter von 15—16 Jahren zum sofortigen Antritt gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 14, Hof 3 Tr.

Eine Köchin, welche schon in Restaurationen war, wird zum sofortigen Antritt gesucht kleine Fleischergasse Nr. 15, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage gesucht.

### Zwei kräftige Mädchen

für Küchenarbeit und Aufwasch werden gesucht

**Forsthaus Rulthurn.**

**Gesucht** wird ein Mädchen auf einige Stunden des Tags zum Austragen eines Kindes Dresdner Str. 38, Seitengebäude 2 Tr.

### Amme = Gesuch.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine Amme Halle'sche Straße Nr. 15 bei J. G. Sollmann.

### Agentur = Gesuch.

Ein Agentur-Geschäft, welches **Hannover** und **Oldenburg** regelmäßig bereist, wünscht noch einige Fabriken zu vertreten.

Franco-Offerten wolle man unter Litt. H. D. No. 4. poste restante Emden einfinden.

Ein selbstständiger Kaufmann, welcher sich Verhältnisse halber veranlaßt sieht sein Producten-, Commissions- und Expeditionsgeschäft aufzugeben, sucht eine Stelle als Buchhalter, Correspondent oder Disponent in einem größeren Handlungshause. Caution kann er stellen. Adressen bittet man sub L. P. Bosenstraße Nr. 17, 1. Etage abzugeben.

### Ein Commis,

22 Jahr alt, gegenwärtig in einem Colonial-Waaren-Geschäft En gros und Detail als Reisender thätig, sucht per 1. Juni ein anderweitiges Engagement. Als Empfehlungen stehen ihm die vorzüglichsten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit und Solidität zur Seite. Offerten beliebe man gefälligst unter A. B. H. 22. poste restante Dresden niederzulegen.

Ein routinierter Comptoirist, der sich eben sowohl zum Reisenden qualifiziert und der französischen Sprache mächtig ist, sucht Engagement.

Adressen beliebe man unter Chiffre J. R. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Radlergehülfe, welcher in einem Kurz- u. Galanterie-Geschäft schon thätig gewesen, sucht in einer derartigen Handlung eine Stelle, sei es auch nur während der Messe. Gültige Adressen bittet man abzugeben Rayndörichen Nr. 17.

Der Sohn eines Beamten, welcher Lust hat Schlosser zu werden, sucht einen Lehrmeister. Adressen bittet man niederzulegen unter H. W. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Knabe, armer aber rechtlicher Aelteren vom Lande, wünscht Tischler zu werden. Das Nähere Antonstr. 4 bei H. W. Dennert.

Ein junger Mann, geübt im Schreiben, sucht während der Messe Beschäftigung. Adressen bittet man unter No. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Kellner sucht Beschäftigung für die Messe Hospitalstraße Nr. 44 parterre.

Ein mittelbejahrter Mann sucht für diese Messe einen Messposten und würde sehr erwünscht sein auf längere Zeit. Derselbe ist in Holzarbeiten und Böttchern sehr bewandert, so wie mündliche Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Näheres bei B. Voigt, Tauchaer Straße 29, so wie H. Voigt, Gerberstraße.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher sich verändern will, sucht einen Posten als Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man unter E. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Ein Bursche von 16 Jahren,

welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Posten als Laufbursche. Gefällige Adressen beliebe man unter G. H. 45. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, 14 Jahr alt, sucht als Laufbursche eine Stelle. Zu erfragen beim Pohnitzener Hirsch, Lehm. Garten.

Eine Schneiderin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht Verhältnisse halber Beschäftigung nach Hause. Geehrte Herrschaften, so wie Mädchen wollen ihre Adresse gefälligst niederlegen Reichstraße Nr. 9 im Schuhgewölbe.

Nähmaschinearbeiten werden angenommen und pünktlich ausgeführt von **Pauline Horn, Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.**

### Stelle = Gesuch.

Ein Mädchen von 18 Jahren, gebildet und von angenehmen Aeußern, aus Thüringen, sucht Stelle als Verkäuferin in einem soliden und reinlichen Geschäft und wird mehr auf gute Behandlung reflectirt als auf hohen Gehalt. Nähere Auskunft bittet man bei Herrn Heinrich Müller, Dresdner Straße 10, einzuholen.

Ein junges anständiges Mädchen aus einer hiesigen gebildeten Familie sucht als Verkäuferin Stellung in einem Conditoren- oder Bäckergeschäft. Adressen bittet man unter Chiffre O. M. H. 99 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen sucht eine Stelle in einer Restauration, Conditorei oder sonst als Verkäuferin. Werthe Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 20, 2. Hof 2 Treppen.

Ein in der Oekonomie schon etwas erfahrenes Mädchen sucht eine Stelle, um sich weiter ausbilden zu können.

Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre P. R. H. 22. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 15. Mai einen Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, auch waschen und Platten kann und in andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre W. W. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31 parterre beim Hausmann.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Albertstraße Nr. 15, 1. Treppe.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 115.]

25. April 1862.

## Ein ordentliches Mädchen

in gefesteten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Das Nähere Kochs Hof im Spielwaaren-Geschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst als Jungfer oder Jungemagd. Näheres zu erfragen Wiesenstraße 17, 3 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches sogleich oder zum Ersten anziehen kann, sucht einen Dienst für Küche oder Jungemagd.

Gefällige Adressen bittet man Theatergasse Nr. 4 parterre niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Das Nähere bei der Herrschaft Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Ein kräftiges Mädchen, das sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. Mai einen Dienst.

Zu erfragen Weststraße Nr. 61, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Stubenmädchen oder Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsplatz 19 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Adressen bittet man kleine Windmühlengasse Nr. 15 im Hofe 2 Tr. abzugeben.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße Nr. 14, hohes Parterre.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, das das Kochen praktisch erlernt, sucht Stelle für Küche. Brühl 15, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches die Küche und häusl. Arbeit gründlich versteht, sucht bis 1. oder 15. Mai eine Stelle. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hof links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. Mai Dienst für Kinder. Weststraße Nr. 67, 1. Etage links.

Ein junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Mai einen Dienst, am liebsten für Küche. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. Mai für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kreuzstraße 5, 2 Treppen vorn heraus.

Ein fleißiges und ehrliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen.

Ein gesundes und kräftiges Mädchen sucht die Messe über Beschäftigung. Zu erfragen bei H. Köhler, Schuhmachergäßchen 4.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung bei einer Waschfrau. Adressen niederzulegen im Preussergäßchen bei Böhre im Grüßgeschäft.

Eine Frau sucht in einer Küche einen Posten zum Aufwaschen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahr alt, sucht Aufsicht oder zum Laufen.

Zu erfragen Reichsstraße im Schuhmacherstand Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht.

Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird für bevorstehende Messe auf dem Brühl oder in den darangrenzenden Straßen ein ganzes oder halbes Gewölbe und würde vielleicht auch ein verschließbarer Parkstand passen.

Adressen bittet man abzugeben bei

Eduard Dehme, Brühl Nr. 74.

## W a s i s t

wird ein Local zu einem Productengeschäft. Adressen sind niederzulegen Johannisgasse Nr. 6 beim Hausmann.

## Logis = Gesuch.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Logis parterre, was sich zu einem Victualien-Geschäft eignet.

Adressen unter E. F. sind niederzulegen bei Herrn Doering, Zeiger Straße.

Eine Niederlage in der Petersstraße, möglichst in der Nähe des goldenen Hirsches, wird auf Dauer halbjährig zu miethen gesucht. Offerten an E. C. Vachmann, Petersstraße 19.

Ein Familienlogis in hohem Parterre mit Garten wird sofort zu miethen gesucht. — Offerten unter Chiffre M. R. H 14 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht in der Vorstadt zu Michaelis ein Logis für 150—200  $\mathfrak{f}$ , jedoch nicht über 2 Treppen. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. K. abzugeben.

In Meudnis sucht eine anständige Familie ein Logis von 2 Stuben mit Kammern und Zubehör. Adressen mit Preisangabe sind unter P. P. H 26. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird verhältnißhalber von pünctlich zahlenden Leuten sofort oder Johannis ein kleines Logis. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Becker, Johannisgasse Nr. 15.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder, Michaelis zu beziehen, ein kleines Familienlogis im Preise bis zu 60  $\mathfrak{f}$ , nicht über 2 Treppen hoch, wenn auch im Hofe, in der Gegend von der Pachhofgasse oder Marienvorstadt. Hierauf Reflectirende wollen bezügliche Adressen im Buchbindergeschäft bei Madame Gräbner unter dem Rathhause niederlegen.

Gesucht wird bis Johannis d. J. ein kleines Familienlogis im Preise von 36—40  $\mathfrak{f}$  von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie. — Adressen bittet man bei Herrn C. Kraft, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 9, niederzulegen.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen jetzt oder Johannis ein Logis von 50—80  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man niederzulegen Reichsstraße Nr. 9 im Schuhgewölbe.

Ein Paar einzelne Leute suchen zu Johannis ein Familienlogis im Preise von 30—40  $\mathfrak{f}$ . — Adressen bittet man abzugeben Dorotheenstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ein Logis, sofort oder später, Stube, Kammer und Küche, als Aftermiethe oder allein, Stadt oder Vorstadt. Adressen mit Preisangabe niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter A. R.

Gesucht wird sofort zu beziehen von Leuten ohne Kinder ein kleines Logis oder unmeublirte Stube und Kammer, aber nicht in Meudnis. Adressen sind Mittelstraße Nr. 40 im Gewölbe abzugeben.

Zu Johannis wird ein kleineres unmeublirtes Logis in der Dresdner Vorstadt oder in Meudnis gesucht. Adressen werden angenommen Meudnis, Grenzgasse Nr. 8 parterre rechts.

Von einer nicht unbenittelten alleinstehenden Dame wird per 1. Juli eine kleine Wohnung ohne Meubles zu miethen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter P. P. sind in der Exp. d. Bl. abzug.

Eine solide Dame vom Auslande sucht zu miethen p. 1. Juni (oder auch etwas später) eine elegant meublirte Stube nebst gesundem Schlafzimmer, wo möglich in der äußeren Dresdner oder Marien-Vorstadt. — Eine einfache bürgerliche Kost müßte ihr jedoch gleichzeitig geboten werden können. — Offerten unter Chiffre U. K. H 23. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Gesucht wird sofort zu beziehen eine Garçonwohnung, bestehend aus einer geräumigen Stube nebst Schlafcabinet, meßfrei. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. O. abzugeben.

Gesucht wird von einem solchen jungen Mann ein Stübchen ohne Meubles im Preise von 12—20  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man unter Chiffre R. H 40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein einfach meublirtes Zimmer monatlich zu 2 bis 3  $\mathfrak{f}$ . — Adressen sind unter C. B. H 4. in der Tageblatt-Expedition abzugeben.

Ein meublirtes Stübchen wird für ein durchaus solides und bescheidenes Mädchen zu miethen gesucht (womöglich Dresdner Vorstadt oder auch in Meudnis). Adressen sind in Meudnis, Heinrichsstraße 258 o parterre abzugeben.

**Gesucht** wird zum 1. Mai oder später von einem soliden pünktlichen Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen mit Bett. Werthe Adressen erbittet man Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine unmeublirte Stube. Adr. bittet man im Kammgeschäft im Mauricianum abzugeben.

**Gesucht** wird von einem Mädchen eine Schlafstelle. Große Windmühlenstraße Nr. 46, im Hofe 2 Treppen.

**Zu vermieten** Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Tische, Stühle. **W. Bartel, Brühl Nr. 3/4.**

Bettstellen und Strohsäcke werden vermietet  
Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

### Restaurations-Verpachtung.

Die Restaurations-Localitäten des „**Kleinen Auen-  
gartens**“ sollen von Johanni a. e. ab anderweit verpachtet werden und erfahren darauf Reflectirende Näheres bei **Hrn. Johne, Dresdner Straße Nr. 6.**

### Ein Pachtgarten

im sogenannten großen Johannesgarten mit großem massiven Haus soll sofort billig abgetreten werden. — Näheres hierüber bei den Herren **A. C. Kuhlau und F. Wilisch.**

**Ein Gärtchen** mit gemauertem Haus ist noch zu vermieten in **Gerhards Garten.** Näheres beim Gärtner daselbst.

**Eine Niederlage,** trocken, geräumig und hell, ist zu vermieten. Näheres **Burgstraße Nr. 18** parterre.

### Geschäftslocal = Vermietung.

Ein in frequenter Lage der **Dresdner Vorstadt** gelegenes Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage, mit ganz neuer Einrichtung, ist sofort zu vermieten durch  
**Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.**

### Zu vermieten

ist **Halle'sches Gäßchen Nr. 2**  
ein **Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage,** neu eingerichtet, für diese und folgende Messen oder für das ganze Jahr. — Näheres daselbst 1. Etage.

Ein in der besten **Messlage** gelegenes **Gewölbe im Hof,** für **Zhibet-Fabrikanten** passend, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres **Reichsstraße Nr. 5** im **Gewölbe.**

**Gewölbe so wie Geschäftslocale** in 1. und 2. Etage, Hausstände hat noch für diese Messe in guten Lagen zu vermieten das  
**Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Ein schönes **Gewölbe** in der **Grimma'schen Str.** ist noch für diese und folgende Messen zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

### Zwei große Gewölbe

in der **gr. Fleischergasse Nr. 8/9** sind noch zum **Luchlager** zu vermieten beim **Gastwirth Schreiber, Goldner Elephant.**

**Katharinenstraße Nr. 18** sind sofort für die Messen oder für das ganze Jahr zu vermieten

- 1) in der ersten Etage ein aus 4 Piecen bestehendes Geschäftslocal nebst Niederlage,
  - 2) 4 helle heizbare neu eingerichtete Hofgewölbe.
- Näheres durch die Herren **Krotzschmann und Gretschel, so wie Adv. Heinrich Müller.**

### Messvermietung.

Ein **Gewölbe** nebst **Stube** mit **Alkoven** in der 1. Etage ist noch für diese und folgende Messen zu vermieten **Salzgäßchen 4, 1. Et.**

### Messvermietung.

Ein geräumiger verschlossener Hausstand, budenfreie Seite der **Reichsstraße,** ebendasselbst eine **erste Etage** und verschiedene andere **Verl.-Locale** in 1. und 2. Etagen der vorzüglichsten **Messlagen,** darunter auch eine 1. Etage in der **Grimma'schen Str.** für **300  $\mathcal{M}$**  fürs ganze Jahr zu haben, — einige am Markt günstig gelegene **Gewölbe, Zimmer** zu **Musterlagern** etc. hat zu vermieten im Auftrag: **Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

**Zu vermieten** ist ein Hausstand für diese und nächste **Messe** in bester Lage. Näheres **Reichsstraße 50** im Hausstand.

### Messvermietung.

Ein in bester Lage der **Petersstraße** gelegenes **Gewölbe** ist unter **Mitbenutzung** des **Schaufensters** für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres **Petersstraße 42** im **Kurzwaarengeschäft.**

### Hofgewölbe.

**Zu vermieten** ist ein **Hofgewölbe** mit daranliegendem **Schlafcabinet, 2 Betten** und **Zubehör** in der **Nicolaistraße** für den jährlichen **Zins** von **100 Thlr.**  
**Dr. Andriesschny, Reichsstraße Nr. 44.**

**Zu vermieten** sind als **Geschäftslocale** in bester **Messlage** des **Brühls** zwei größere **Hofpiecen** und eine **dreifenstrige Stube** 1. Etage vorn heraus.  
Näheres **Brühl Nr. 81.**

Ein sehr schönes und geräumiges **Geschäftslocal** in bester **Messlage** in einer 2. Etage ist für diese und nächste Messen zu vermieten. Das Nähere **Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.**

### Brühl 3 Leinwandhalle

ist das **vorderste Verkauflocal** im Hof für diese und folgende Messen zu vermieten durch **Adv. Brunner, Brühl 3.**

**Messvermietung** zu **Musterlager,** ganz nahe am Markt, **Thomasgäßchen Nr. 10, 1. Etage.**

### Messvermietung.

Eine **Stube** nebst **Schlafgemach,** für **Musterlager** oder **Bijouterie** passend, ist zu vermieten **Reichsstraße Nr. 26, 2. Etage.**

### Mess = Vermietung.

Eine **3fenstrige Stube** mit **Schlafstube,** für ein **Waaren- oder Musterlager** passend, ist zu vermieten **Nicolaistraße 43, 2 Tr.**

**Zu vermieten** ist für diese und folgende Messen eine **Erkerstube** 1. Etage, als **Musterlager** passend.  
Näheres **große Fleischergasse Nr. 3** parterre.

### Für Muster- oder Waarenlager

sind zwei helle **Zimmer** nebst **Schlafcabinet,** vorn heraus, Ecke der **Grimma'schen** und **Ritterstraße** gelegen, diese und folgende Messen zu vermieten **Grimma'sche Straße Nr. 23, 2. Etage.**

### Als Musterlager oder Verkauflocal

ist diese **Ostermesse** ein großes helles **Zimmer** zu vermieten  
**Neumarkt Nr. 40, 1. Etage.**

**Musterlager.** Ein schönes großes **Erkerzimmer** mit oder ohne **Schlafstube,** ganz nahe am Markt, ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten **Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.**

**Reichsstrasse No. 51, 2. Etage** ist ein schönes **Verkauflocal** sehr billig zu vermieten.

### Messvermietung.

Eine fein meublirte große **Stube** mit **Vorsaal,** als **Musterlager** passend, **Schwabe's Hof 1. Etage** Treppe E.

### Mess = Vermietung

**Katharinenstr. 19, 2. Et.**  
ein großes **Erkerzimmer** als **Musterlager** oder **Wohnung.** Näheres daselbst.

**Messvermietung.** Zwei freundliche **Stuben** mit **Schlafbehältniß** sind als **Geschäftslocal** oder **Musterlager** für diese und folgende Messen zu vermieten.  
Näheres **Brühl Nr. 2, 2. Etage.**

**Messvermietung.** **Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage** ist eine große **Stube** mit **Schlafbehältniß** als **Musterlager** oder **Verkaufsgeschäft** zu vermieten.

### Messvermietung.

**Markt (Königshaus)** in der 3. Etage **vorn heraus** ist eine schöne große **Erkerstube** als **Musterlager** billig zu vermieten.  
Näheres daselbst zu erfragen.

### Messvermietung.

Ein großes **Zimmer** nebst großem **Schlafcabinet** am **Brühl Nr. 25** in **zweiter Etage,** welches bis jetzt als **Verkauflocal** benutzt wurde, ist zur jetzigen **Messe** zu vermieten.  
Näheres im **Parterre** bei **E. A. Mey.**

**Für die bevorstehende Messe** ist eine aus 2 **Stuben** und **Kammern** bestehende **zweite Etage** außerordentlich billig zu vermieten **Grimma'sche Straße 22, 2 Treppen.**

## Als Musterlager

ist eine große schöne Stube nebst Schlafstube zu vermieten Petersstraße Nr. 7, nahe am Markt, 1. Etage.

## Zu guter Messlage sind zu vermieten

als Geschäftslocal oder Wohnung für diese und folgende Messen, auch auf das ganze Jahr, vier schöne große helle tapezierte Stuben mit großer Schlafstube und großem Padsaal in der großen Feuerkugel im Hofe rechts 2 Tr. vom Neumarkt herein bei **Albert Ulbricht**.

### Messvermietung.

Für diese Messe sind 2 freundlich gelegene Stuben, je eine mit 2 Betten, zu vermieten in Reichels Garten nahe der Promenade. Adressen bittet man bei den Herren Carl Heinr. Montz & Comp., Thomaskirchhof Nr. 1, niederzulegen.

### Messvermietung.

Reichsstraße Nr. 49, 3. Etage ist eine Stube nebst Schlafkammer für die Messen zu vermieten durch Dr. Scherell daselbst.

### Messvermietung.

Eine Stube nebst Schlafgemach in bester Lage der Grimma'schen Straße Nr. 27, 2. Etage ist für die Dauer der nächsten und folgenden Messen als Musterlager oder Wohnung zu vermieten und daselbst zu erfragen.

**Messvermietung:** Eine große Stube vorn heraus nebst Kammer ist für diese und folgende Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

### Messvermietung.

Brühl Nr. 71, 2. Etage vorn heraus. Eine zweifensterige Stube nebst Schlafcabinet für diese und folgende Messen.

### Messvermietung.

Eine Stube mit 2 Fenstern, eine dergl. mit 1 Fenster, 1. Etage Grimma'sche Straße Nr. 19.

### Messvermietung

kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Zwei in vorzüglicher Messlage gelegene Stuben nebst Vorfaal und Kammer sind zu vermieten durch  
Advocat **Alfred Schmorl**, Brühl Nr. 16.

**Zu vermieten** ist für diese und folgende Messen ein schönes großes Zimmer nebst Schlafcabinet Petersstraße 15, 1. Et., Hôtel de Bavière vis à vis. Zu erfragen daselbst parterre.

### Messvermietung.

Einige freundliche Zimmer Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist für bevorstehende und nächste Messen ein meubliertes Stübchen mit Bett Universitätsstraße 2, 2 Treppen.

### Messvermietung.

**Zu vermieten** sind mehrere Zimmer Neumarkt 6, 2. Etage.

### Messvermietung.

In **Auerbachs Hof am Markte** sind zu vermieten:

Ein Zimmer für 15 Thlr.

Ein Zimmer für 10 Thlr.

Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 4.

**Zu vermieten** ist für diese und folgende Messen eine Stube mit Schlafzimmer mit zwei Betten Reichsstraße Nr. 23 im Hofe rechts parterre.

**Messvermietung.** Ein freundliches elegantes Zimmer Thomaskirchhof Nr. 14, 2. Etage.

**Messvermietung.** Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Fleischersplatz 2 parterre.

### Messvermietung.

Eine 2fenstrige und eine Erkerstube mit Schlafstube, fein meubliert, in der 2. Etage Hainstraße Nr. 20 für die Messen billig zu vermieten.

### Messvermietung.

Eine große Stube mit oder ohne Schlafkammer zu 2—4 Betten Neukirchhof 10, 2. Et. vorn heraus neben dem goldenen Weinsaf.

**Gewandgäßchen Nr. 2** ist eine 1. Etage, passend auch als Geschäftslocal, sofort zu vermieten. Näheres daselbst in der Buchhandlung.

## Eine erste Etage

von 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, hell und geräumig, ist in der Nähe des Kopplages zu vermieten.

Das Nähere Sternwartenstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** sind mehrere Familienlogis von 100—120  $\text{fl}$ , dgl. eine 1. Etage mit 7 Stuben und Zubehör für 240  $\text{fl}$ , sofort oder zu Johannis zu beziehen. Näheres Carolinenstr. 14, 1. Et.

**Zu vermieten** ist von Michaelis oder auch schon von Johannis d. J. an die 3. Etage des Hauses Brühl Nr. 14 durch Adv. **Sombold-Sturz**, Karolinenstraße 7.

**Zu vermieten** ist eine Familienwohnung zu Johannis für 70  $\text{fl}$  bei Robert Schüttel, Gerichtsweg Nr. 7.

**Zu vermieten** sind sofort oder von Johannis ab einige Familienlogis im Parterre und 1.—4. Etage à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen zu 90—170  $\text{fl}$  Reitzer Straße 34.

**Zu vermieten** ist zu Johannis in der Blumengasse Nr. 3 ein Dachlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, Preis 70 Thlr. Das Nähere Nr. 2 beim Hausmann.

Eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist vom 1. Juli für 110 Thlr. zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Tr.

**Zu vermieten** und zu Johannis zu beziehen an ruhige pünctliche Leute ein Dachlogis von Stube, Kammer und Zubehör Schützenstraße Nr. 10.

Ein freundliches Logis, 4 Treppen hoch, nahe dem Markt, bestehend in Stube, Kammer mit Kamin und Boden, ist an 1 oder 2 Personen für Johanni für 28  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Täubchenweg 4, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder zu Johannis eine schön eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, in der Sophienstraße 18. Das Nähere parterre.

**Vermietung.** Eine sehr gut eingerichtete 3. Etage, aus 6 tapezierten Zimmern nebst Zubehör bestehend, soll für 230  $\text{fl}$  pr. a. anderweit vermietet werden. Näheres beim Hausmann Quersstraße Nr. 17/18.

**Sofort** beziehbar ist eine 1. Etage, 4 Stuben u. nahe dem Theater. Näheres im **Local-Comptoir Hainstraße 21**.

Ein mittl. Familienlogis (110  $\text{fl}$ ) ist hier und 3 Logis (55  $\text{fl}$ , 45  $\text{fl}$ , 68  $\text{fl}$ ) in Neuschönefeld vermietbar. Dr. **Schmuth**.

**Ein hübsches Familienlogis in 3. Etage ist zu Johannis e. für 100  $\text{fl}$  pr. a. anderweit zu vermieten** und zu erfragen durch den Hausmann Schützenstr. 17/18.

**Eine** 1. Etage mit Garten 280  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt und eine 1. Etage mit Garten 425  $\text{fl}$  an der Promenade ist Michaelis zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21**.

**Zu vermieten** ist ein Logis zu 50  $\text{fl}$  jährlich und zu Johannis zu beziehen Münzgasse Nr. 1, Stadt Altenburg.

**Zu** vermieten ist Joh. ab eine 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh. und eine 1. Etage mit Garten, 6 Stuben u. nahe dem Judentempel durch das **Localcomptoir Hainstraße Nr. 21**.

**Zu vermieten** ist sogleich oder Johannis eine kleine Familienwohnung 1 Treppe hoch, in freier gesunder Lage der Windmühlenstraße Nr. 29 für den Preis von 75  $\text{fl}$  jährlich. NB. Auch als Sommerwohnung passend. E. Brauer, Tischlermeister.

**An** Professionisten oder Fabrikanten ist ein schönes Parterrelogis mit Werkstatt in der Frankfurter Straße zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21**.

Ein freundliches Hoflogis in der ersten Etage des Grundstückes Lindenstrasse Nr. 6 ist von Johannis a. e. ab zu vermieten (Preis 80 Thlr.).

Dr. **Roux**, Brühl Nr. 65.

**Zu vermieten** sind 2 größere Familienlogis in einem unmittelbar an der Promenade in der Nähe des Schlosses gelegenen Hause, worüber Näheres Wiesenstraße Nr. 9 im Comptoir erteilt wird.

**Zu** vermieten ist ein Familienlogis, 2. Etage, 350  $\text{fl}$  Reichsstraße. Näheres im **Local-Comptoir Hainstr. 21**.

**Zu vermieten** ist sofort oder Johannis ein hohes Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres beim Bestzer Neudnitz, Heinrichsstraße Nr. 256 b.

**Zu vermieten** ist ein Logis, Aussicht nach der Promenade, von 2 Stuben, 2 Kammern, zu Joh. beziehbar, Neukirchh. 26, 1. Et.

**Avis für Logis-Suchende,**

In Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 290, nahe der Chaussee, ist zu vermieten:

1 freundl. hohes Parterre, 2 gr. Stuben, 2 Kammern, Küche u. 1 Logis, 2 Treppen, dieselben Localitäten enthaltend. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

**Zu vermieten** und **Johannis** zu beziehen sind in Reudnitz 2 Logis 1. Etage je zu 90  $\mathfrak{M}$ , 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör mit Garten, eins dergleichen sofort zu beziehen, eine 1. Et. 2 Stuben, 3 Kammern 90  $\mathfrak{M}$ , besgl. ein Parterre 90  $\mathfrak{M}$ , 2 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör. Nähere Auskunft erteilt **C. G. Wühlner, Reudnitz 63.**

**In Gohlis**

ist von **Johannis d. J.** an ein sehr geräumiges Parterre-Logis mit Gärtchen an der Straßenkreuzung des neuen Anbaues zu vermieten. Die Localitäten eignen sich der vortheilhaftesten Lage wegen ganz besonders zur Eröffnung eines **Material- oder sonstigen Geschäfts.**

Auskunft wird erteilt **Gerberstraße Nr. 66 im Gewölbe.**

**Zu vermieten** sind sofort 3 Stuben im Preise von 40 bis 50  $\mathfrak{M}$ . Näheres **Thonberg** in der **Restauration.**

**Sofort** oder zu **Johannis** sind auf dem **Anger** nahe bei **Leipzig** Wohnungen zu 60  $\mathfrak{M}$ , 45  $\mathfrak{M}$ , 40  $\mathfrak{M}$  mit und ohne Garten zu vermieten bei

**Robert Schüttel, Leipzig, Gerichtsweg Nr. 7.**

**Garçon-Logis**

elegant meubliert, vorn heraus mit schönster Aussicht, sind zu vermieten an Herren von der Handlung oder Beamte, pr. 1. Mai oder später zu beziehen, **Dresdner Straße Nr. 19, 3 Treppen.**

**Ein Garçon-Logis,**

fein meubliert, mit separatem Eingang, ist sofort zu vermieten **Münzgasse Nr. 18 parterre.**

**Zu vermieten:** 1 Stube nebst Schlafgemach **Weststraße Nr. 22, 1 Treppe rechts**, in der nächsten Nähe der neuen Schule, den Herren Lehrern empfohlen.

**Zu vermieten** ist an Herren von der Handlung oder Vehrerstand ein gut meubliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht zum 1. Mai **Weststraße Nr. 49, 2. Etage rechts.**

**Zu vermieten** ist an einen Kaufmann oder Beamten ein neu und elegant meubliertes Zimmer nebst angrenzender Schlafstube **Hospitalstraße Nr. 8, 2. Etage.**

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn **lange Straße Nr. 17 parterre links.**

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein freundliches gut meubliertes Zimmer **Duerstraße Nr. 30, Hintergeb. links 2. Etage.**

**Zu vermieten** sind mehrere meublierte Zimmer und Schlafzimmer als **Garçonlogis** **Windmühlenstraße 33 links 1 Treppe.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube ohne Meubles **Eisenbahnstraße Nr. 14 parterre im Hofe.**

**Zu vermieten** ist eine kleine meublierte Stube mit sehr schöner Aussicht **kleine Burggasse Nr. 6, 3. Etage rechts.**

**Zu vermieten**

eine große schöne Stube mit geräumiger Schlafkammer, hell und freundlich und angenehmer Aussicht, **Neustadthof Nr. 10, 2. Etage** vorn heraus, neben dem goldenen Weinsäß.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren **Theaterplatz Nr. 1, 4 Treppen (Stadt Gotha).**

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube sofort oder 1. Mai an einen Herrn **Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.**

**Zu vermieten**

ist ein fein meubliertes **Garçonlogis**, Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel, an 2 Herren und sofort oder 1. Mai zu beziehen in **Richards Garten**, Eing. **Raundörschen 12, 1. Et.**

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel **Reudnitz, Gemeindegasse 283, 3 Treppen**, Herrn **Reglers Haus.**

**Zu vermieten** ist ein unmeubliertes Zimmer **Blumengasse Nr. 3a parterre links.**

**Zu vermieten** ist sofort ein unmeubliertes Stübchen an eine solide Frauensperson in gefesteten Jahren **hohe Str. 18, 1 Tr. r.**

**Zwei freundliche Zimmer in bester Geschäftslage**, mit separ. Eing. u. Hausschl., sind auf Wunsch sofort als **Garçonlogis** oder **Expedition** zu vermieten **Nicolaistraße No. 46, 3. Etage.**

**Zu vermieten** ein fein meubliertes Zimmer mit separatem Eingang, **Hausschlüssel, Tischstühle, Bett** oder ohne Bett, **lange Straße 7, 3 Treppen links.**

**Zu vermieten** ist ein Stübchen mit separatem Eingang und Hausschlüssel **Laugauer Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Zu vermieten** ist ein Stübchen **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 28, 2 Treppen rechts.**

**Garçon-Logisvermietung.** Zwei elegant meublierte Zimmer **Lehmanns Garten 3. Haus, 3. Etage rechts.**

Ein **Garçonlogis** **Reudnitz, Grenzgasse 5, 1. Et.**, mit sep. Eingang, ist an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten **Dresdner Straße Nr. 29.**

Ein gut meubliertes Zimmer ist zum 1. Mai oder sofort an einen soliden Herrn zu vermieten **Weststraße Nr. 47, 1. Etage.**

Eine fein meublierte Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten **Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen.**

Eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten an einen oder zwei solide Herren **Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen** in **Reichels Garten.**

Ein fein meubliertes Zimmer nebst Kofen ist sofort oder zum Ersten zu vermieten **Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.**

Eine große fein meublierte Stube mit Bett ist für die Messe oder monatweise zu vermieten **Neumarkt Nr. 85, 4. Etage.**

Gut meublierte Zimmer sind zu haben **Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.**

Eine freundliche meublierte Stube mit reizender Aussicht ist mit Bett und Hausschlüssel zu vermieten und den 15. Mai zu beziehen **Kohlenstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle **Erdmannstraße Nr. 16 beim Hausmann.**

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle **u. Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage** vorn heraus.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren im Vordergebäude von **Reichels Garten**, rechts 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren **Gerichtsweg Nr. 10, 3 Treppen links.**

Offen sind zwei Schlafstellen **Burgstraße Nr. 5, 5 Treppen** vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson große Windmühlenstraße **Nr. 48 im Hofe links 1 Treppe links.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren **Johannisgasse 32, 1 Treppe** vorn heraus.

Zu einer fein meublierten Stube wird ein Teilnehmer, möglichst Kaufmann, gesucht **Königsstraße Nr. 6, 4 Treppen.**

Für geschlossene Gesellschaften zur Nachricht, daß meine **Warmwasser-Regelbahn** von Montag den 19. Mai an für jeden Montag Abend frei ist. **Carl Woll, Marienstraße Nr. 9.**

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Freitag den 25. April

**National-Concert**

von **Franz Müller** nebst Gesellschaft. Anfang 8 Uhr.

**Restauration Reichsstr. 10, 1 Tr.**

Heute Abend **Musikalische Soirée**, gegeben von der Familie **Stengel** im Schweizer-Costüm.

Die Vorträge bestehen in Musik, komischen Solis, Duett u. Die Zwischenpausen wird Herr **Stengel** durch **Taschenspielerkünste** ausfüllen.

**Restauration Reichsstrasse 10, 1 Tr.,**

Kochs Hof gegenüber.

Heute Abend **Schweinsknöchel** mit Klößen.

**Zur goldenen Säge.**

Von heute an verläßt **10 Spangbier** aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg, besgl. giebt's täglich schönen starken **Spargel** und tabel dazu freundlich ein **L. Meinhardt.**

## Hôtel de Saxe.

Morgen Sonnabend zu Uhlands 73jährigem Geburtstage  
**grosses Extra-Concert** von der ehemaligen Schützenhauscapelle  
 unter gütiger Mitwirkung des Herrn Warkert.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass von heute an meine

### Weinstube mit Restauration,

Theaterplatz No. 4 im grossen Blumenberg,  
 wieder geöffnet ist und bemerke, dass auch diese Messe wie früher Mittags von 12 bis  
 2 Uhr **Table d'hôte**, sonst aber **à la carte** bei mir gespeist wird.

**Carl Hoepfner,**

Weinhandlung.

## Restauration Gerhards Garten.

Von heute an **Table d'hôte** 12 $\frac{1}{2}$  Uhr à Couv. 10 Ngr.,

Abends eine reichhaltige Speisekarte, billige **Weine**, echt **Bayerisch**, **Lagerbier** und **Gose** empfiehlt zur gütigen  
 Beachtung **Wilhelm Esche.**

### Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, dass ich von heute ab meine

### Restaurations-Localität Neufirchhof Nr. 1

neu restaurirt habe. — Empfehle zugleich ein feines Töpfchen Bayerisches, so wie gute preiswürdige **Weine**.  
 Bedienung par Dames. **L. Thimicke.**

**Burgfeller!** Allerlei mit **Cotelettes** oder **Zunge**  
 empfiehlt heute **F. Trietschler.**

### Zur guten Quelle.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

**Aug. Grun, Brühl Nr. 22.**

**Frischen Lachs** mit **Butter** und **Salzkartoffeln** empfiehlt für heute Abend  
**C. F. Näther, Petersstraße 22.**

Heute Abend **Allerlei** bei **Louls Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.**

**Cajeri's** Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend **Roastbeef** mit **Madelrasauce** nebst  
 ausgezeichnetem Lagerbier. NB. Die Döllnitzer Gose kann ich jedem Gosenkenner ganz besonders empfehlen.

**Pragers Restauration,** kleine Fleischergasse Nr. 15. Heute **Stangenspargel** mit **Cotelettes** oder **Schinken** so  
 wie ein Glas gutes Bier empfiehlt **G. A. Prager.**

**Zu Pfefferfleisch** mit **Salzkartoffeln** ladet für heute Abend ergebenst ein  
**Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.**

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute **Böckelschweinsquarré** mit **Klößen**, **Sauerkraut** und **Meerrettig**, nebst einem feinen Töpfchen Bier.

### „Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien“

empfehlen für morgen „**Rizinger Bockbier**“ als etwas ganz Vorzügliches.  
 Desgleichen **Pöhlitzer Salvator-Bier** wie bekannt ganz vortrefflich schön. **Möblus.**

### Plauensches Actien-Bier

empfehlen als vortrefflich **W. Roessiger** in der **Leinwandhalle.**

**Echt Bayerisch** u. **Schönauer Lagerbier**, reichhaltige Speisekarte,  
 heute **Schlachtfest** empfiehlt **Chr. Engert, Reichsstraße.**

### Thüringer Hof, Burgstrasse.

Heute **Schlachtfest** nebst einem feinen Glas **Bier**, wozu ergebenst einladet

**A. Grimpe.**

**Heute grosses Schlachtfest,** wozu höflichst einladet  
 NB. Lagerbier ff. **Gösswein** am Bachhofplatz.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Wilh. Friedrich, Zeiser Straße Nr. 3.**

Heute **Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein **Fr. Lindörfer**, sonst **Krüster, Johannisg. 12/13.**

NB. Da ich mein Local geräumiger gemacht habe, um den Aufenthalt der geehrten Gäste so bequem wie möglich zu machen,  
 bitte ich um geneigten Zuspruch. Lager- wie **Beck's Bier** ist ausgezeichnet. **D. O.**

# Grosser Kuchengarten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **G. F. Lang.**  
**Waldfchlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage eine Auswahl Kuchens, wozu ergebenst einladet **A. Heysler.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, so wie jeden Morgen Bouillon von frisch gekochtem Rindfleisch à Tasse 1 Ngr. mit Bröckchen, Bier ausgezeichnet empfiehlt **C. G. Bunge, Stadt-Koch, Petersstraße Nr. 37.**

**Altenburger Bierstube.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, feines Lagerbier und Bernesgrüner empfiehlt **C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute früh von 1/2 9 an Speckkuchen bei **J. G. Zill im Tunnel.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse 3.

Heute früh Speckkuchen u. Biere vortrefflich fein. **Carl Weinert, Universitätsstr. 19.**



## Frankfurter Apfelweinstube

von **Theodor Lange, Sporergräßchen Nr. 2,** empfiehlt ff. Weine, Punsch, Grog, Kaffee, ausgezeichneten **Borsdorfer Apfelwein.**



**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Klöße und Sauerbraten à Port. 2 1/2 Ngr.

## Lützschenaer Keller.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch und sehr feines Doppelbier à Glas 16 Pfg. Während der Messe wie bekannt einen guten Mittagstisch.

Heute Schlachtfest bei **Engert, Mittelstraße Nr. 14.**

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer, Schützenstraße Nr. 9.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen **Gustav Klöppel.**

## Grüne Linde.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier ist ff., wozu ergebenst einladet **A. Vletge.**

## Schloß Chemnitz Wiener Bier-Niederlage.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Gustav Gebre, Neumarkt 29.**

Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen. Auch empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 Ngr. **Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse 26.**

## Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Abend Speckkuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. **W. Hahn.**

Freitag früh 8 Uhr Speckkuchen beim Bäckermeister **Büchner, Grimm. Straße 31.**

Speckkuchen. Heute Freitag von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

## Verloren

wurde eine engl. silberne Kapseluhre, wahrscheinlich auf der Promenade oder irgend wo. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige in der Musikalienhandlung von Herrn Kayisch, Neumarkt Nr. 31, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein Notizbuch den 23. d. von der neuen bis zur Grimma'schen Straße. Gegen Belohnung abzugeben neue Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Verloren wurde ein Schlüssel, Rudolphstraße vor dem Hause Nr. 1. — Der ehrliche Finder wird gebeten ihn daselbst in der zweiten Etage abzugeben.

Verloren wurde vorgestern am 23. d. M. von einem armen Packerträger 1 Borde und 1 Decke, L. P. I. gezeichnet. Abzugeben im Packerträger-Institut.

Verloren wurde am zweiten Feiertage Nachmittags ein Armreifen mit rothen Granaten eingefaßt. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung bei Herrn Kaufmann Schmidt (Nicolaisstraße Nr. 45) abzugeben.

Eine Brietasche von dunkelbraunem Leder, enthaltend einen Heimathschein und Visitenkarten, wurde vorgestern verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung beim Hausmann Brühl Nr. 16.

Stehen gelassen wurde ein grünseidner Schirm mit hellbraunem Stod. Gegen Belohnung abzugeben Zeitzer Straße bei Herrn C. A. Drechsler.

Gefunden wurde in der Thomaskirche ein Taschentuch. Abzuholen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 287, Hinterhaus 2 Treppen.

Gefunden wurde am Charfreitag in der Thomaskirche ein leinenes Taschentuch. Abzuholen Klostersgasse Nr. 14, 4. Etage.

## Anfrage.

Wie ist es möglich, daß in der Liste für die Wahl der Wahlmänner zu der Handelskammer in Leipzig so eine Unmasse von Firmen gar nicht aufgeführt, mithin gänzlich von der Wahl ausgeschlossen wurden? ferner, warum sind die in dieser so sauber ausgefertigten Liste nicht mit \* bezeichneten Firmeneinhaber nicht wählbar?, um Aufschluß bittet der Inhaber einer seit 1827 bestehenden Firma, welcher auch nicht in der Liste aufgeführt, somit von der betreffenden Wahl ausgeschlossen wurde.

## Handelskammer.

Wen sollen wir wählen?

Können die Vorstände der Kammerinnung und der Handelsvorstand mit der Handelskammer irgendwie in Collision kommen? — Ist dies nicht zu befürchten, dann wird man viele jener Männer mit wählen können, außerdem aber nicht.

Mehrere wahlberechtigte Kaufleute bitten um eine öffentliche gültige Aufklärung, damit das Verhältniß der älteren Corporationen zur neuen ihnen klar werde.

## Löplig.

Die besonderen Bittgesuche für protestantische Gemeinden in katholischen Ländern sollten doch dem **Gustav-Adolf-Berein** zugewiesen werden, denn Leipzig giebt für diese Zwecke willig und reichlich!

Alles zu wissen begehret der Mensch mit unendlichem Sehnen, Himmel und Erde durchforscht eifrig der strebende Geist.

Möchte den Forschenden stets ein baldiges Wissen belohnen! — Spricht ja, mit Eifer befragt, selber das dumme Geschid. — **B. R.**

## A. C. III.

!!! Astloch. Heute Abend !!!

Das Erscheinen Aller ist dringend nöthig.

Herrn **F. B.....f** nachträglich zu seinem 32. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganzen Viertöpfchen zittern! — Na's geht noch in der Woche.

Dem Fräulein **J. Rinze** ein donnerndes Hoch zum heutigen Wiegenfeste. Von Herzen wünschet ihr das Beste **K.**

**OSSIAN.** Heute Abend 7 Uhr Übung. Der Vorstand.

**Hôtel de Saxe.** Heute 1/2 8 Uhr: **Geburtstagsfeier** des 75jährigen deutschen Dichters und Bürgers **Ludwig Uhland**; — (Ansprachen, — festliche Worte aus Uhland's Worten, — Quartett, — gemeinschaftliche Gesänge, — Glückwunsch an den Dichtergreis Schaffet fort am guten Werke Mit Besonnenheit und Stärke! Uhland. durch Telegramm. —) Entrée mit Einschluß der gedruckten Lieder 2 Ngr. **Morgen Nachfeier**; Weiteres darüber sagt durch Anzeige die frühere **Schützenhaus-Capelle.** **Ludw. Würkert.**

**Der Psychologe Bossard läßt hier seine Physiognomische Menschenkunde** erscheinen und hat dieserhalb seinen Aufenthalt verlängern müssen. Herrschaften, denen er noch mit **phrenologisch-physiognomischen Charakterbeurtheilungen** dienen könnte, werden täglich von 10 bis 6 Uhr im **Münchener Hof am Königsplatz Nr. 2, 1. Etage, Zimmer Nr. 14** empfangen. Honorar nach Umständen freiwillig zu bestimmen, nur von wirklich Vermögenden 1 Thlr. erbeten.

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen

## Sommernacht am Rhein.

Oelgemälde von Christian Böttcher in Düsseldorf.

Preis Thlr. 2500.

## Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

heute Abend 1/2 8 Uhr

im oberen großen Saale der ersten Bürgerschule.

**Tagesordnung:** Vortrag des Submarine-Ingenieurs Herrn Wilhelm Bauer über das von ihm erfundene **Taucherschiff** und seine **Schiffhebungsapparate** (unterseeischen Kameele und Taucherlampe) mit Erläuterung durch Modelle. **Nichtmitglieder haben Zutritt, sofern sie durch Mitglieder eingeführt werden.**

Das Directorium.

## Jahresversammlung des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen

heute Freitag den 25. April 1862 Nachmittags 3 Uhr  
im Logengebäude auf der Elsterstraße.

## Orpheus Sente Verein.

### Singakademie.

Heute Nachmittag 3 Uhr Uebung für die Damen. Wegen der in Aussicht stehenden Aufführung bitten wir um recht zahlreichen Besuch. **Der Vorstand.**

Zu der in der

## Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

am Sonntage den 27. April d. J. Vormittags 10 Uhr stattfindenden **öffentlichen Schulfeierlichkeit** im Logenhaus in der Elsterstraße Nr. 44 werden alle Diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.

**Der Vorstand der Sonntagsschule.**

Als Verlobte empfehlen sich:

**Wilhelmine Hamann.**  
**Carl Triller.**

Repperwitz.

Schöhlen.

Gestern Abend wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 24. April 1862.

**Aug. Schwandke.**

Die heute Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Clara geb. Rudolph**, von einem Knaben zeigt nur hierdurch an

Leipzig, den 24. April 1862.

**Dr. Ad. Berger.**

Die Geburt eines munteren Töchterchens zeigen nur hierdurch Verwandten und Freunden an

**Maximilian Bachmann.**  
**Linda Bachmann, geb. Knauff.**

Gestern Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut.

Leipzig, den 24. April 1862.

**Emil Kraft und Frau.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten **Henriette** drängt es uns, allen denen, die den Sarg der Entschlafenen mit so schönen überreichen Blumenspenden schmückten, so wie den Freunden und Freundinnen für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, ganz besonders aber dem Herrn Diaconus Dr. Tempel für die erhebenden Worte des Trostes am Grabe, überhaupt aber Allen, die uns ihre Theilnahme auf so mannichfache und wohlthunende Weise zu Theil werden ließen, hiermit unsern wärmsten und innigsten Dank abzustatten. Es werden uns diese Beweise von Liebe unvergeßlich bleiben. — Leipzig, am 23. April 1862.

Die trauernde Familie **Schulze,**  
**Heinrich Schönach** als Bräutigam.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Anzeige, daß unser einziges Kindchen

**Anna,**

1 Jahr 8 Monate alt, in Folge eines Gehirnleidens heute sanft entschlafen ist.

Leipzig den 24. April 1862.

**Carl Albr. Brockhoff** und Frau.

Heute Morgen 3/4 4 Uhr folgte unsere geliebte **Martha** im bald vollendeten ersten Lebensjahre ihrem vor 4 Wochen verschiedenem Großvater in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 24. April 1862.

Ober-Postsecr. **Th. Schmidt** und Frau.

## Verspätet.

Zurückgekehrt vom Grabe eines wahrhaften Biedermannes, **Hrn. Gottfried Ulrich** in Grimma, ehemals Besitzer des goldenen Ringes und die letzte Zeit Pächter des Dresdner Hofes allhier. Schwer ruhte die Hand des Schicksals auf ihm. Ohne irgend ein Vermögen zu besitzen, konnte er seit 3 Jahren weder Bett noch Stube verlassen; Krankheit und die große Sorge, seinen Verpflichtungen, die er sonst so gern erfüllte, nicht nachkommen zu können, drückten ihn sehr. Daß sein Schmerz vor seinem Scheiden sehr groß sein mußte, sein braves Weib in der größten Dürftigkeit zurücklassen zu müssen, ein Weib, welches in guten und trüben Tagen ihm stets als tröstender Engel zur Seite stand, ist gewiß. Ruhe seiner Asche!

Leipzig, 20. April 1862.

Im Namen der Verwandten in Leipzig, Wurzen, Grimma, Wittenberg, Delitzsch und Zeitz, so wie New-York, Kalisch und Berlin.

**Friedrich Andrae.**

**Berichtigung:** Nr. 114 d. Bl. Seite 1931 ist in der Todesanzeige Dehlmann statt Dehlmann zu lesen.

# Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Kartoffelminis mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Hädel.

## Angemeldete Fremde.

- v. Ahlthof, Stabsf. a. Altona, Hotel de Prusse.  
 Anders, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.  
 Andriessen, Kfm. a. Rheidt, Lebe's H. garni.  
 Bray, Olsm. a. Werdau, Damberger Hof.  
 Buschmann, Hotelbes. a. Chemnitz, H. de Russie.  
 Braumann, Fabr. a. Halle, Palmbaum.  
 Berger, Kfm. a. Hamburg.  
 Büchsenbacher, Kfm. a. Fürtz.  
 Beer, Kfm. a. Liegnitz, und  
 Binkinger, Rent. a. Neu-Vork, H. de Baviere.  
 Bang, Kfm. a. Rheidt, und  
 Berger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Bologne.  
 Beinhauer, Fräul. a. Neuhof, und  
 Brezenhof, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Björkstén, Kfm. a. Christiania, Stadt Nürnberg.  
 Bette, Lehrer a. Merseburg, schwarzes Kreuz.  
 Baumher, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.  
 Bassel, Kfm. a. Neu-Vork, Stadt Rom.  
 Comouth, Kfm. a. Lüttich, goldnes Sieb.  
 Casar, Kfm. a. Detmold, Palmbaum.  
 v. Carlowitz, Rgtstbes. n. Sohn a. Solmnitz, Stadt Hamburg.  
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.  
 Dittelbach, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 v. Dienau, Kfm. a. Hamburg, St. Freiberg.  
 Deckert, Kfm. a. Baireuth, Lebe's H. garni.  
 D'Gier, Conservatorist a. Vallendar, und  
 Döring, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.  
 Fisch, Kfm. a. Rheidt, Palmbaum.  
 Egger, Kfm. a. Griesbach, und  
 Eggert, Rgtstbes. a. Mühlhausen, St. Dresden.  
 Ghe, Kfm. a. Halle, Münchner Hof.  
 Feigenspan, Inspector a. Bitterfeld, Restauration des Thüringer Bahnhofes.  
 Findeisen, Maschinenbauer a. Chemnitz, g. Sieb.  
 Frige, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Freyhold, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.  
 Frenzel, Beamter a. Freiberg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Faust, Schauspieler a. Wiesbaden, und  
 Fren, Apothekersfrau a. Weichselburg, schw. Kreuz.  
 Freudenberg, Musikdir. a. Würzburg, St. Berlin.  
 Gels, Kfm. a. Hanau, Restauration des Thüringer Bahnhofes.  
 Grunert, Def. a. Dresden, Palmbaum.  
 Gröber, Fräul. a. Neuselwitz, und  
 Gorze, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Grube, Kfm. a. Chemnitz,  
 v. d. Gahlenz, Rgtstbes. a. Altenburg, und  
 Geronowsky, Kfm. a. Kalisch, Stadt Hamburg.  
 Göschel, Kreisger.-Actuar a. Götzen, w. Schwan.  
 Heine, Def. a. Gößnitz, goldnes Sieb.  
 Herz, Kfm. a. Gößnitz, goldnes Sieb.  
 Harriehausen, Student a. Göttingen, und  
 Hörnlein, Student a. Coburg, Palmbaum.  
 Heynel, Stabsf. a. Naucha, Stadt Dresden.  
 Hüttenmeister, Kfm. a. Zelle, Stadt Wien.  
 Hesse, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.  
 Dieboldt, Student a. Weissen, blaues Kreuz.  
 Jung, Hoteller n. Frau a. Salzburg, H. de Bav.  
 Jahn, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Judersleben, Apotheker a. Auerbach, Münchner Hof.  
 Kist, Student a. Halberstadt, blaues Kreuz.  
 Kunze, Kfm. a. Schönheide, Stadt Frankfurt.  
 Köstler, Dr. med. a. Franzensbad, H. de Russie.  
 Klingenberg, Kfm. a. Bremen, H. de Baviere.  
 Krieger, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Baviere.  
 Körner, Postdir. aus Magdeburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Keller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Kiesel, Cafetier a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
 Kracht, Kfm. a. Bremen, und  
 König, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Rom.  
 Koch, Kfm. a. Magdeburg, blaues Kreuz.  
 Lehmann, Kfm. a. Magdeburg, deutsches Haus.  
 Löwenthal, Kfm. a. Götzen, Stadt Freiberg.  
 Leutritz, Student a. Jena,  
 Lautinger, Student a. Wien, und  
 Lachs, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.  
 Laycock, Rent. n. Familie a. London, und  
 Laminet, Techniker a. Brünn, Hotel de Baviere.  
 Lindner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Levy, Kfm. a. Breslau, weißer Schwan.  
 Marcus, Kfm. a. Malchin, Halle'sche Str. 4.  
 Müller, Bürgerkassenscheher n. Familie a. Plauen, a. v. Pleiße 3.  
 Marcus, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Mörlert, Kfm. a. Coblenz, Stadt Dresden.  
 Matthiesen, Kfm. a. London, und  
 v. Münchhausen, Rgtstbes. a. Straußforth, Hotel de Baviere.  
 Mühlmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Mailänder, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Müller, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Nürnberg.  
 Marx, Kfm. a. Wagnon, Stadt Rom.  
 v. Mangnus, Rent. a. Berlin, H. zum Kronp.  
 v. Mannsbach, Baron, Rgtstbes. aus Frankenhäusen, deutsches Haus.  
 Raumann, Privat. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Nischke, Student a. Jena, Palmbaum.  
 Nischke, Student a. Halle a/S., weißer Schwan.  
 Nicolai, Kfm. a. Langenheim, schwarzes Kreuz.  
 Oeffermann, Kfm. a. Imchenbrun, Stadt Rom.  
 Ottefen, Fräul. a. Reudietendorf, Palmbaum.  
 Odrich, Def. n. Familie a. Rügeln, St. Dresden.  
 Oeffermann, Fabrikbes. a. Brünn, H. de Baviere.  
 Oepenheimer, Kfm. a. Breslau, Stadt London.  
 Pohl, Agent a. Berlin, Palmbaum.  
 Preyer, Fabr. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Panschowitz, Kfm. a. Constantinopol, und  
 Pfeiffer, Kfm. n. Familie a. Gera, Lebe's H. garni.  
 Picard, Kfm. a. Wagnon, Stadt Rom.  
 Poche, Kfm. a. Prag, Hotel zum Kronprinz.  
 Reichmann, Kfm. a. Berlin, Restauration des Thüringer Bahnhofes.  
 Ricloff, General-Dir. a. Muskau, und  
 Rötke, Buchhldr. a. Graudenz, Palmbaum.  
 v. Reinbaben, Frau a. Breslau, St. Hamburg.  
 Riedel, Ingen. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Riese, Buchhändlerfrau n. Familie a. Berlin, Lauchaer Straße 24.  
 Reinlein, Kfm. a. Heibingsfeld,  
 Ripka, Commis a. Chemnitz, und  
 Reinhardt, Kfm. n. Schönen a. Chemnitz, Stadt London.  
 Rose, Stabsf. a. Kesselschlag, deutsches Haus.  
 Sutorius, Kfm. a. Düsseldorf,  
 Sonnenfals, Kfm. a. Zittau, und  
 Stadelaire, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.  
 Sandler, Zimmermstr. a. Gräfenhainichen, g. Sieb.  
 v. Schröder, Rent. a. München, Hotel de Prusse.  
 Schmedelbach, Kfm. a. Aue, goldnes Einhorn.  
 Schubert, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.  
 Sillem, Dr., Schuldir. n. Frau a. Pest, Hotel de Baviere.  
 Schirm, Verwalter a. Neuenmarkt, Stadt Wien.  
 Schmidt, Hüttenmstr. a. Borberg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Schulze, Kfm. a. Herford, Stadt Hamburg.  
 Steiner, Hoteller a. Bera,  
 Schweifer, Privat. a. Weida, und  
 Sotter, Kfm. a. Constantinopol, Lebe's H. garni.  
 Schmidt, Kfm. a. Halle, und  
 Schiller, Fräulein a. Görlitz, schw. Kreuz.  
 Schumann, Kfm. n. Schwester a. Langensalza, schwarzes Kreuz.  
 Siebert, Post-Dir. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.  
 Seelen, Kfm. a. Sheffield, und  
 Swaine, Part. a. Glückstadt, Stadt Nürnberg.  
 Schotte, Aufseher a. Brilon, Stadt London.  
 Thurmman, Fr. Geh.-Rätin a. Landofron, Palmb.  
 Thamm, Fräul. a. Sommerfeld, weißer Schwan.  
 v. Thalheim, Hauptm. a. Schwerin, H. z. Kronp.  
 Ury, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Vullkame, Kfm. a. Aachen, Palmbaum.  
 Wahnung, Kfm. a. Schönheide, St. Frankfurt.  
 Westphalen, Kfm. a. Hamburg,  
 Wittweid, Beamter a. Götzen, Palmbaum.  
 Weiß, Student a. Gießen, Palmbaum.  
 v. Werthern-Wiche, Rgtstbes. a. Wiche, und  
 Weiß, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.  
 Winkler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Windisch, Modistin a. Weichselburg, Stadt Berlin.  
 Zaudy, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
 Zander, Student a. Halle a/S., w. Schwan.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. April. Angel. 4 U. 15 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 141; Berl.-Stettin. 129; Köln-Mind. 182; Oberschl. A. u. C. 153; do. B. —; Dester.-franz. 139 1/2; Thür. 117 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 1/2; Ludw.-Verb. 135 3/4; Mainz-Ludw. 125 1/4; Rhein. 95 1/2; Dester. 5% Met. —; do. National-Anl. 63 1/4; Dester. 5% Lotterie-Anl. 71 1/4; Leipz. Credit-Act. 72 5/8; Desterreichische do. 79; Dessauer do. 67 1/8; Genfer do. 43 1/2; Weim. Bank-A. 80 1/4; Gothaer do. 80; Braunsch. do. 79; Geraer do. 86; Thür. do. 55 3/4; Nordb. do. 95 1/4; Darmst. do. 86 3/4; Preuß. do. 122; Hannov. do. 100; Dessauer Landesbank 28 3/4; Disconto-Comm.-Anteile 97; Dester. Banknoten 75 1/2; Poln. do. 88 1/8; Wien österr. B. 8 T. 75 1/4; do. do. 2 Mt. 74 3/4; Amsterdam l. S. 143; Hamburg l. S. 151 1/4; London 3 Mt. 6. 21 1/4; Paris 2 Mt. 79 5/8; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 B. 97 1/2; Potsdam-Magdeburger Actien —.  
 Wien, 24. April. 5% Metall. 70.25; do. 4 1/2% 61.50; Nat.-Anl. 84.5; Loose von 1854 96.50; Grundentf.-Obligationen div. Kronl. —; Bankactien 834; Desterreich. Creditactien 210.80; Dester.-franz. Staatsbahn 281; Ferd.-Nordbahn 229; Elisabeth-

bahn 165; Lomb. Eisenbahn 282; Loose der Credit-Anst. 132.20; Neueste Loose 94.80; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 99.50; London 133.10; Paris 52.65; Münzducaten 6.28; Silber 132.15.  
 London, 23. April. Silber 61 1/4. Consols 94; Span. 1% 43 3/8; Mexic. 31 1/4; 5% Russen 98 1/2; 4 1/2% do. 91 1/2.  
 Paris, 23. April. 4 1/2% Rente 98.65; 3% do. 70.50; Span. 1% n. diff. 43 3/8; 3% innere 49 1/4; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 535; Dester. Credit-A. —; Credit mobilier 838; Lombard. Eisenbahn-Actien 585.  
 Breslau, 23. April. Dester. Bankn. 76 1/12 B.; Oberschl. Act. Lätt. A. u. C. 154 3/8 B.; do. B. 133 1/2 B.  
 Berliner Productenbörse, 24. April. Weizen: loco 65 bis 79 G. — Roggen: loco 52 1/4 G., April-Mai 51 5/8, Juli-August 49 3/8; gel. 100 B. — Spiritus: loco 17 1/8 G. Geld, April-Mai 17 1/12, Juli-August 17 3/8; fest. — Rübböl: loco 12 5/8 G. Geld, April-Mai 12 1/12, Juli-Aug. 12 3/4; fest. — Gerste: loco 38 bis 38 G. Geld. — Hafer: loco 23 — 26 G. Geld, April 24 5/8, April-Mai 24 3/8.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von **Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr** an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzufenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.